

## Bauverwalter Reinhard Hofmann geht in Pension

Während zehn Jahren leitete Reinhard Hofmann erfolgreich die Bauverwaltung Romanshorn. Ende Februar tritt der 63-jährige Egnacher in den wohlverdienten vorzeitigen Ruhestand. Der Gemeinderat Romanshorn dankt Reinhard Hofmann für ein Jahrzehnt menschlich wie fachlich äusserst wertvolle Zusammenarbeit.

Die Romanshorer Gemeindebehörde war sich schon bei der Auswahl sicher, mit Reinhard Hofmann die Idealbesetzung für das Amt des Bauverwalters gefunden zu haben. Bereits bei der Erarbeitung des Generellen Entwässerungsplanes hatte er als Projektleiter des beauftragten privaten Ingenieurbüros durch hervorragendes Wissen im Bereich der Siedlungsentwässerung und mit fundierten Kenntnissen der lokalen Verhältnisse beeindruckt. Als Reinhard Hofmann am 1. Februar 2003 sein Amt als Bauverwalter der Gemeinde Romanshorn antrat, waren neben Fachkompetenz auch ausgeprägte Führungsqualitäten und hohe Belastbarkeit gefragt.

### Stabilisierung der Bauverwaltung

Es ist Reinhard Hofmann dank seiner gewinnenden Persönlichkeit und einem überzeugenden Führungsstil innert kurzer Zeit gelungen, eine Zeit der häufigen personellen Wechsel auf der Bauverwaltung zu beenden.



Der Umgang mit Gesuchstellern, Anstössern, Investoren und Auftragnehmern war geprägt durch eine für ihn selbstverständliche Kundenorientierung und eine stets faire, von Respekt getragene Behandlung von verschiedensten Anliegen. Er war zudem der Baukommission und dem Gemeinderat zu

jeder Zeit ein loyaler und kompetenter Berater. Durch vorausschauende Planung war ihm die Werterhaltung der umfangreichen Infrastrukturanlagen stets ein besonderes Anliegen. Reinhard Hofmann hinterlässt

*Fortsetzung auf Seite 3*

**FRANZ**  
SCHMUCKSTÜCKE

Gold- und Silberankauf  
nur beim seriösen Goldschmied



Markus Franz, Goldschmied  
8590 Romanshorn · franzschmuck.ch  
ca. Fr.37.-/45.50 per Gramm Feingold

**Mit Kopf, Herz und Hand**

Wählen Sie als neue Präsidentin  
der Sekundarschulgemeinde  
Romanshorn-Salmsach

**Sibylle Hug**

parteilos

[www.lebendige-schule.ch](http://www.lebendige-schule.ch)



«Damit unseren Kindern ein l(i)ebenswerter Thurgau erhalten bleibt. Ja zum Raumplanungsgesetz.»



Jürg Wiesli,  
Kantonsrat, Präsident  
Grünliberale Thurgau

**JA**  
3. März 2013  
**Raumplanungsgesetz**

[www.ja-zum-raumplanungsgesetz.ch](http://www.ja-zum-raumplanungsgesetz.ch)  
Komitee Thurgauer Ja zum Raumplanungsgesetz



Ersatzwahl Einbürgerungskommission vom 3. März 2013



Wir wählen  
**Ruedi Meier**  
in die EBK

- kompetent
- umsichtig
- erfahren

**Ersatzwahlen  
Einbürgerungskommission**



Urs Stoller



Bruno Niederer

**3. März 2013**



bisher

- erfahren
- kompetent
- wertschätzend

**Hanspeter Heeb** lic. iur.

Präsident Primarschule Romanshorn

Schulwahlen 3. März 2013

**EINLADUNG ZUR SAISONERÖFFNUNG  
MINIGOLF ROMANSHORN**

**SONNTAG, 3. MÄRZ 2013, 13 UHR**

Öffnungszeiten:

März Mi, Sa, So ab 13 Uhr

Bei trockener und angenehmer Witterung

Ab 2. April täglich ab 9 Uhr

Mo bis Fr Mittagsmenü

[www.romanshorn.minigolf.ch](http://www.romanshorn.minigolf.ch)

**PRISKA & RUEDI STARK  
REMO ARNOLD**



**BRITT  
BISCHOFBERGER**

Primarschulbehörde (NEU)

**MAX  
AMHERD-HUBER**

Primarschulbehörde (BISHER)



Fortsetzung von Seite 1

seinem Nachfolger Gemeindestrassen und -kanalisationen, welche sich in einem guten Unterhaltszustand befinden.

**Den Bauboom gemeistert**

In seine Amtszeit fällt der Erlass unzähliger Erschliessungs- und Gestaltungspläne, welche die Voraussetzung für eine Nutzung der Romanshorer Baugebietsreserven schufen. Auch während der bis heute anhaltenden Phase des Baubooms mit einem erheblichen Anstieg der Baugesuche sorgte Reinhard Hofmann trotz praktisch gleich bleibendem Personalbestand für eine zeitgerechte Erledigung der Geschäfte. Auch seine Führungsaufgaben in Werkhof, Gemeindehafen und Seebad nahm er verantwortungsvoll wahr und war ein allseits geschätzter Vorgesetzter.

Der Gemeinderat Romanshorn dankt Reinhard Hofmann für seinen hervorragenden Einsatz und wünscht ihm und seiner Ehefrau Lotti alles Gute für die Zukunft, welche ihm mehr Zeit für seine Enkel und seine Hobbys bringen wird. Wir sind glücklich darüber, dass wir für punktuelle Aufträge (zum Beispiel beim Bau der Dementenstation des Pflegeheims Romanshorn) weiterhin auf die Dienste von Reinhard Hofmann zählen können. ●

*Danilo Clematide,  
Präsident der Baukommission Romanshorn*

**Aus dem Gemeinderat  
Kantonale Exponenten zu Gast  
im Gemeinderat**

**Staatsschreiber Dr. Rainer Gonzenbach informierte den Gemeinderat aus erster Hand über den Prozess der Erarbeitung der Regierungsratsrichtlinien.**

Im Rahmen eines Werkstattberichtes referierte Staatsschreiber Dr. Rainer Gonzenbach über den Prozess der Erarbeitung der Regierungsratsrichtlinien auf kantonaler Ebene. Regierungsratsrichtlinien formulieren ein politisches Programm auf eine bestimmte Zeit. Besonders hob er die Steuerungsverantwortung für den Erarbeitungsprozess, der bei einer Stabsstelle der Exekutive liegen sollte, hervor.

Das Referat eröffnete insbesondere jenen Mitgliedern des Gemeinderates, die nicht gleichzeitig im Grossen Rat Einsitz nehmen, einen besseren Bezug zu diesem Instrument der Kantonsregierung. Sie konnten damit auch kantonale Schwerpunktsetzungen zur Kenntnis nehmen, die ihr eigenes Ressort betreffen. Die Tatsache, dass Exponenten des Kantons im Gemeinderat zu Gast sind,

entwickelt sich bald zu einer Tradition. Bereits im Dezember 2012 erörterten Regierungsrat Dr. Kaspar Schläpfer und Amtschef Werner Müller zusammen mit dem Gemeinderat Perspektiven zur Nutzung des Hafensareals sowie zu den Fahrplanentwicklungen am Bahnhof Romanshorn in den nächsten Jahren. Gegenstand der damaligen Aussprache war auch ein möglicher Ausbau der Fährverbindungen Romanshorn–Friedrichshafen. Im Rahmen einer Vernehmlassung war der Gemeinderat Romanshorn aufgerufen, zu Vorschlägen für eine Weiterentwicklung des Fährverkehrs, insbesondere zur Einführung eines Halbstunden-Taktes, Stellung zu nehmen.

Der Gemeinderat schätzt den direkten Austausch mit Exponenten der kantonalen Behörden sehr. Er ermöglicht einen ungezwungenen Informationsaustausch und eine Stärkung der Beziehungen zwischen der kantonalen und der Gemeindeebene. ●

*Gemeindekanzlei Romanshorn*



**Stadtentwicklerin**  
Mit Nina Stieger konnte die Stabsstelle Stadtentwicklung besetzt werden.  
Weiter auf Seite 7.



**Chorprojekt**  
Für das Chorprojekt «Symphonic Christmas» werden Sängerinnen und Sänger gesucht.  
Weiter gehts auf Seite 15.



**Lachen ist gesund**  
Einen unterhaltsamen Nachmittag garantiert Zauberer Kuli beim Klub der Älteren.  
Weiter gehts auf Seite 16.

**Gemeinden & Parteien**

Seiten ..... 1 bis 11

**Wellenbrecher**

Seite ..... 5

**Leserbriefe**

Seiten ..... 11 bis 14

**Kultur, Freizeit, Soziales**

Seiten ..... 15 bis 20

**Wirtschaft**

Seiten ..... 26

**Erlebnissführer auf Seite 21!**

**Impressum**

**Herausgeber**  
Politische Gemeinde Romanshorn

**Amtliches Publikationsorgan**  
Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

**Erscheinen**  
Jeden Freitag gratis in allen Romanshorer und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

**Entgegennahme von Textbeiträgen, bis Di. 8 Uhr**  
Gemeindekanzlei Romanshorn  
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn  
Fax 071 466 83 82, seeblick@romanshorn.ch

**Koordinationsstelle der Texte**  
Regula Fischer, Seeweg 4a, 8590 Romanshorn  
Telefon 071 463 65 81

**Entgegennahme von Inseraten, bis Mo. 9 Uhr**  
Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35  
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50  
Fax 071 466 70 51, info@stroebele.ch

## Nail and More by Veronica

Maniküre | Pediküre | Make-up  
Gel-Nägel | Enthaarung

**20% auf alle  
Produkte!**

Und jetzt neu: Shellac – der  
Nagellack, der 14 Tage hält!

Termine nach Vereinbarung  
Veronica Viola  
Mobile 076 519 02 21  
Bahnhofstrasse 33  
8590 Romanshorn

# Ströbele

**Kommunikation**  
gestalten und realisieren

## Botschaften

Postkarten finden die passenden Worte.



Ströbele AG | CH-8590 Romanshorn  
Telefon +41 (0)71 466 70 50  
www.stroebele.ch  
**Ströbele, der Erfolgsbeschleuniger**

GEMEINDE  ROMANSHORN

## ALTPAPIERSAMMLUNG

Die nächste Papiersammlung findet am **Samstag, 9. März 2013** statt und wird vom Kanuclub durchgeführt.

Für allfällige Rückfragen an den Verein melden Sie sich bitte unter folgender Telefonnummer: 071 463 37 27

## BAUGESUCH

GEMEINDE  ROMANSHORN

### Bauherrschaft/Grundeigentümer

Sidler Metallwaren AG, Hofstrasse 3, 8590 Romanshorn

**Bauvorhaben:** Neubau Produktions- und Werkhalle  
**NACHTRAG/KORREKTUR:** Änderung Fassadenreklamen, Montage Pylon

**Bauparzelle:** Hofstrasse 1, Parzellen Nrn. 968/2733

**Planaufgabe:** vom 22. Februar bis 13. März 2013  
Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

**Einsprachen:** Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Gemeinderat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.

## HERZLICH WILLKOMMEN

zur **ERÖFFNUNG** am **Samstag, 2. März 2013, 9 – 17 Uhr**



# DALMI

MEINE MODE

**Dalmei wird zu Dalmi**  
Das Bewährte bleibt und  
das neue Innovative kommt.

Der Laden wird umgebaut und  
erstrahlt in neuem Licht!

Wir freuen uns, wenn Sie un-  
gezwungen vorbeischauen.

Dalmi Mode GmbH  
Damen und Herren  
Bahnhofstrasse 9  
8590 Romanshorn

www.dalmimode.ch  
info@dalmimode.ch

Tel. 071 463 33 66  
Fax 071 461 18 80

Öffnungszeiten: Sa 9-16 h  
Di-Fr 9-12 h, 13.30-18.30 h

Stossen Sie mit uns an! Festakt um 11 Uhr mit Musik und Apéro

13 % Rabatt bis 13.3.13 und ein kleines Präsent wartet auf Sie!



# Mitteilungen des Einwohneramtes

## Geburten

### 23. Januar 2013 in St. Gallen

- Rösch Josefina Olivia, Tochter des Rösch Markus, von Deutschland, und der Rösch Vera Maria, von Deutschland

### 5. Februar 2013 in Frauenfeld

- Burkart Philine Paola, Tochter des Bauermann Patrik, von Herisau AR, und der Burkart Aida Adriane, von Deutschland

## Eheschliessungen

### 31. Januar in Romanshorn

- Schmid Damaris Susanne, von Affeltrangen TG; Magalhães Lourenço Pedro Miguel, von Portugal

## Todesfälle

### 28. Januar in Münsterlingen

- Lips Hugo Paul, geb. 20. Juni 1939, von Zürich

### 2. Februar in Australien

- Wiederkehr geb. Columberg Maria Kresentia, geb. 19. März 1918, von Niederrohrdorf AG

### 6. Februar in Romanshorn

- Huber Dörig Silvia, geb. 16. Juni 1955, von Hohentannen TG und Appenzell AI

### 7. Februar in Münsterlingen

- RoCHAT geb. Rohrer Lilly Doris, geb. 21. Oktober 1920, von Mont-la-Ville VD

### 12. Februar in Romanshorn

- Jud geb. Wartmann Alice, geb. 11. November 1920, von Kaltbrunn SG

### 14. Februar in Münsterlingen

- Baumgartner geb. Zünd Johanna Karolina, geb. 10. Februar 1930, von Oberriet SG und Altstätten SG ●

*Einwohneramt Romanshorn*

# Neuzuzügeranlass am 26. April

Die Gemeinde Romanshorn freut sich, dass sich zahlreiche Personen für eine Wohnsitznahme in der Stadt am Wasser entschieden und Romanshorn zu ihrem neuen Lebensmittelpunkt erklärt haben. Per Ende Januar zählt die Gemeinde 10'297 Einwohnerinnen und Einwohner. Der traditionelle Neuzuzügerabend findet dieses Jahr am Freitag, 26. April, im Autobau statt. Alle Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger werden eine persönliche Einladung erhalten. ●

*Gemeindekanzlei Romanshorn*

# FDP-Stamm

Heute Freitag, 22. Februar, treffen sich Mitglieder und interessierte RomanshornInnen zum traditionellen FDP-Stamm. Wie immer ist dieser Anlass für alle offen.

Wir freuen uns, wenn zahlreiche BesucherInnen die Runde erweitern und zu angeregten Gesprächen beitragen. ●

**Datum:** Freitag, 22. Februar  
**Treffpunkt:** Bistro Panem  
**Zeit:** 17 Uhr

*FDP.Die Liberalen Romanshorn, Vorstand*

# Faltenfrei

Phenylbutazon heisst der neue Wirkstoff aus der Pferdemedizin. Er kommt nun auf die lange Liste der Zusatzstoffe, welche informierte Konsumenten von Zeit zu Zeit zu ergänzen haben. Eben hatte ich noch Hyaluronsäure und Betulin aufgeführt sowie Harnstoff, pardon, Urea natürlich. Alle-samt kommen sie in Antifaltencremes vor. Als ich in den 60er-Jahren in der Kosmetikindustrie arbeitete, war der Verkaufschlager die sogenannte Hormoncreme, die – quelle surprise – nichts weniger bewirken sollte, als die Haut zu straffen und Falten zu glätten. Und so kamen die Hormone in die Creme: Einmal pro Jahr wurde uns eine grosse Menge halbausegebrüteter Hühnereier ins Labor geliefert, deren Inhalt in einem Glasgefäss gesammelt wurde. Und während wir Laboranten noch darüber witzelten, ob mit Hormoncreme behandelte Frauen auch für Männer einen gewissen Mehrwert darstellten, zogen sich die weiblichen Mitarbeiter eiligst für eine verlängerte Kaffeepause in die Kantine zurück und ersparten sich so den Blick auf den blutig schleimigen Embryonenbrei. Am Schluss hatten wir einen Liter gelbliches Öl, in dem nun die Hormone fröhlich herumschwammen. Durch eine Verdünnung von etwa eins zu einer Million gelangten dann die Hormone in das Produkt. Man stelle sich vor, der Kassensturz würde heute das Bild mit den Embryonen veröffentlichen. Die Konsumentinnen würden die angefangenen Hormoncremedosen in den Abfall werfen und sich die eben aufgetragene Salbe abschminken. Am besten mit einem Produkt basierend auf einem Q10-Serum, einem Keratinkomplex, sowie Weintrauben-Polyphenolen mit eingebautem Konturenmodellierer. Ein deutsches Prüfinstitut hat übrigens festgestellt, dass Antifaltenprodukte durchaus wirken, das Resultat aber fast nur im Mikroskop bewundert werden kann. Das kann ich einfach nicht glauben. Ich sehe praktisch nur faltenfreie Gesichter, Sie auch? ●

*Edi Rey*

vom  
Februar  
**22**  
Freitag

bis  
Februar  
**28**  
Donnerstag

## 3-fache ProBon auf das gesamte Drogeriesortiment

(Ausnahmen: Gebührenträger, Nettoartikel. Nicht kumulierbar mit anderen Rabatten)

Insert ausschneiden und mitbringen!



**staub**  
DROGERIE  
natürlich

Alleestr. 33 · 8590 Romanshorn  
Telefon 071 463 11 73  
Telefax 071 463 66 73

### Bachmann FinancialConsulting

Carl-Spitteler-Strasse 4  
Postfach 302  
8590 Romanshorn  
Telefon 071 463 72 61  
Telefax 071 463 72 62  
E-Mail [info@bachmann-fc.ch](mailto:info@bachmann-fc.ch)  
[www.bachmann-fc.ch](http://www.bachmann-fc.ch)

### Steuererklärung 2012 – Sparen Sie Steuern

Als unabhängige und neutrale Experten im Finanzbereich füllen wir Ihre Steuererklärung aus und zeigen Ihnen, wie Sie Steuern sparen können.

- Steuererklärung 2012
- Pensionsplanung – mit 62 in Pension – Kapital oder Rente beim BVG?
- Testament, Erbschaftsberatung
- Geschäftsbuchhaltung, Jahresabschluss

### Wir sind gegen Abzocker – es ist Zeit für den Gegenvorschlag!

Der Gegenvorschlag stärkt die Aktionäre und bekämpft die Abzockerei sofort und wirkungsvoll.

Volksabstimmung vom  
3. März 2013



#### Wir sagen Nein zur Minder-Initiative, damit der bessere Gegenvorschlag sofort in Kraft treten kann:

Co-Präsidium Bertschinger Pascal, Präsident BDP Thurgau, Affeltrangen; Brunner Linda, Präsidentin Jungfreisinnige Thurgau, Frauenfeld; Bürgi Hermann, a. Ständerat SVP, Frauenfeld; Eberle Roland, Ständerat SVP, Frauenfeld; Eigenmann Carola, Präsidentin KMU Frauen Thurgau, Architektin, Müllheim; Haag Carmen, Fraktionspräsidentin CVP, Kantonsträtin, Frauenfeld; Häberli-Koller Brigitte, Ständerätin CVP, Bichelsee; Hausammann Markus, Nationalrat SVP, Präsident Verband Thurgauer Landwirtschaft, Langrickenbach; Herzog Verena, Nationalrätin SVP, Frauenfeld; Lohr Christian, Nationalrat CVP, Kantonstrat, Publizist, Kreuzlingen; Lüscher Bruno, Präsident FDP Thurgau, Kantonstrat, Gemeindeammann, Aadorf; Maag Peter, Direktor IHK Thurgau, Mettendorf; Munz Hans, Fraktionspräsident FDP, Kantonstrat, Dr. iur., Amriswil; Neuweiler Christian, Präsident IHK Thurgau, Zuben; Schlauri Bruno, Präsident Arbeitsgruppe Wirtschaft und Gesellschaft Thurgau, dipl. Schreinermeister, Tägerwilen; Schütz Peter, Unternehmer, Präsident Thurgauer Gewerbeverband, Wigoltingen; Spuhler Peter, Unternehmer, Bussnang; Tobler Stephan, Fraktionspräsident SVP, Kantonstrat, Gemeindeammann, Neukirch-Egnach; Wittwer Daniel, Präsident EDU Thurgau, Kantonstrat, dipl. Financial Consultant, Sitterdorf

Komiteemitglieder Aerne Margrit, Kantonsträtin SVP, Geschäftsfrau, Lanterswil; Albrecht Clemens, Kantonstrat SVP, Unternehmer, Eschlikon; Altwegg Hansjürg, Kantonstrat SVP, Landwirt, Sulgen; Ammann Markus, Unternehmer, FDP Amriswil, Amriswil; Bartel Ruedi, Wirt, Präsident Gastro Thurgau, Kantonstrat SVP, Balzerswil; Baumann Kurt, Kantonstrat FDP, Gemeindeammann, Sirmach; Berner Markus, Kantonstrat BDP, Amriswil; Bon David H., Kantonstrat FDP, Gemeindeammann, Romanshorn; Bornhauser Thomas, Kantonstrat FDP, dipl. Zimmermeister, Weinfelden; Brunner Hansjörg, Unternehmer, Kantonstrat FDP, Vizepräsident Thurgauer Gewerbeverband, Wallenwil; Burkhardt Thomas, Unternehmer, Schlattlingen; Eugster Armin, Kantonstrat CVP, a. Gemeindeammann, Bürglen; Gantenbein Hanspeter, Kantonstrat SVP, Unternehmer, Wuppenau; Gautschi Kurt, GL Gautschi Fensterbau AG, Dussnang; Glauser Peter, Unternehmer, Weinfelden; Grau-Lanz Heidi, Kantonsträtin FDP, Frau Gemeindeammann, Verwaltungsökonomin, Zihlschlacht; Gschwend Viktor, Kantonstrat FDP, Unternehmer, Neukirch; Gubler René, Kantonstrat SVP, Meisterlandwirt, Frauenfeld; Guhl Andreas, Kantonstrat BDP, Fraktionspräsident, Oppikon; Gutjahr Diana, Kantonsträtin SVP, Betriebsökonomin FH, Amriswil; Gutjahr Roland, Unternehmer, Amriswil; Haltiner-Hollenstein Angela, Unternehmerin, Mitglied KMU Frauen Thurgau, Münchwilen; Hess Hermann, Kantonstrat FDP, Unternehmer, Amriswil; Höltschi Peter, Gemeinderat, Romanshorn; Hotz Matthias, Gemeinderat FDP, Rechtsanwalt, Frauenfeld; Kaufmann Brigitte, Vizepräsidentin Thurgauer Gewerbeverband, Uttwil; Knöpfli Walter, Kantonstrat SVP, Bauführer, Landwirt, Kesswil; Knup Walter, Ortsparteipräsident FDP Müllheim, Müllheim; Lanter Christoph, Unternehmer, Weinfelden; Lei Hermann, Kantonstrat SVP, lic.iur., Rechtsanwalt, Lehrer, Frauenfeld; Leuthard Daniel, Vizepräsident FDP Thurgau, Dotnacht; Lohri Patrick, Agenturleiter, Romanshorn; Lüscher Bruno, Kantonstrat FDP, Kantonalpräsident, Gemeindeammann, Aadorf; Manser Lukas, Vizepräsident Jungfreisinnige Thurgau, Affeltrangen; Marazzi-Egloff Marlise, Kantonsträtin FDP, Geschäftsleitung, Kreuzlingen; Maron Thomas, Unternehmer, Präsident AGV Romanshorn und Umgebung, Romanshorn; Marti Regula, Vorstand BDP Thurgau, Märwil; Maurer Edwin G., Unternehmer, Malerbetrieb, Romanshorn; Menegola Renato, Ortsparteipräsident FDP Amriswil, Amriswil; Michel Adrian, Vorstand FDP Bezirkspartei Kreuzlingen, Ermatingen; Minder Martin, GF/Inhaber Zengaffinen AG, Mitglied FDP Ortspartei Uttwil, Kesswil; Möckli Max, Kantonstrat FDP, Unternehmer, Schlatt; Nägeli Willy, Kantonstrat SVP, Gemeindeammann, Oberwangen; Nonini Barbara, Ortsparteipräsidentin FDP Mammern, Mammern; Oswald Ueli, Kantonstrat FDP, dipl. Bauingenieur HTL, Berlingen; Parolari Carlo, Kantonstrat FDP, Stadtammann, Frauenfeld; Preisig Severin, Unternehmer, Amriswil; Raggenbass Hansueli, Dr. iur., Rechtsanwalt, Amriswil; Rutishauser Matthias, Kantonstrat SVP, Landwirt, Lengwil-Oberhofen; Rutishauser Moritz, pensionierter Berufsschullehrer, Romanshorn; Rutishauser Walter, Rentner, Scherzlingen; Salvisberg Martin, Kantonstrat SVP, Stadtammann, Amriswil; Saxer Gustav, Dr. oec. HSG, Romanshorn; Schenker Marcel, Kantonstrat SVP, lic.iur., Kaufmann, Frauenfeld; Schläpfer Jörg, Präsident FDP Bezirk Frauenfeld, Volkswirtschaftler, Frauenfeld; Schnyder Fabienne, Kantonsträtin SVP, Frau Gemeindeammann, Zuben; Schönholzer Walter, Kantonstrat FDP, Gemeindeammann, Neukirch adT; Schrepfer Urs, Kantonstrat SVP, Schulleiter, Busswil TG; Schuler Marcel, Vorstand Jungfreisinnige Schweiz, Ermatingen; Seiler Andrea, Jungfreisinnige Thurgau, Basadingen; Sigrist Rainer, dipl. Bauing. HTL, Bottighofen; Sommer Daniel, Präsident Gewerbeverein Region Bischofszell, Hohentannen; Straub Oliver, Parteileitung Junge SVP Thurgau, Berg; Sulger Büel Elisabeth, FDP Thurgau, Eschenz; Thalmann Urs, Transportunternehmer, Aadorf; Vieli Oertle Claudia, FDP Unternehmerin, Mitglied KMU Frauen Thurgau, CVP, Erlen; Vietze Kristiane, Kantonsträtin FDP, lic. oec. publ., dipl. Wirtschaftsprüferin, Frauenfeld; Villiger Markus, Vorstand FDP Romanshorn, Romanshorn; Vögeli Max, Kantonstrat FDP, Gemeindeammann, Weinfelden; von Wyl Hans, Kaufmann, Weinfelden; Weber Hans, Präsident Arbeitsgruppe Bildung FDP Thurgau, Götighofen; Wehrle Hanspeter, Kantonstrat FDP, dipl. Bauingenieur HTL, Münchwilen; Wehrich Thomas, Geschäftsführer [www.2wbc.ch](http://www.2wbc.ch), Kreuzlingen; Wendel Heinz, Geschäftsführer Thurgauer Gewerbeverband, Weinfelden; Widler Marc, Geschäftsführer Stv. Thurgauer Gewerbeverband, Horn; Zimmermann David, Kantonstrat SVP, Schreiner, Gemeindeammann, Braunau; Zuber Andreas, Kantonstrat SVP, dipl. EL-Ing. FH, Märstetten; Zumkehr Marco, Gemeinderat, GL-Mitglied KMU, Uttwil; Zweifel Fritz, Kantonstrat FDP, Kaufmann, Münsterlingen



Thurgauer Komitee «NEIN zur Minder-Initiative», Postfach 28, 8592 Uttwil [www.thurgauerkomitee.ch](http://www.thurgauerkomitee.ch)



# SEEBLICK Sparen Sie sich den Ausrufer.

Amliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Mit einem Seeblick-Insert erreichen Sie alle 6350 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos: Ströbele Kommunikation, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50, [www.stroebele.ch](http://www.stroebele.ch)



## Nina Stieger wird Stadtentwicklerin von Romanshorn

Die Stadtentwicklerin der Gemeinde Romanshorn heisst Nina Stieger. Die 54-jährige Zürcher Oberländerin wird ihre Stelle Anfang April antreten.

Nina Stieger war die letzten fünfzehn Jahre Leiterin der Stadtentwicklung von Aarau. Sie erarbeitete für den Stadtrat das Entwicklungsleitbild mit den fünf Aarauer Initiativen, war Projektleiterin beim partizipativ durchgeführten Altstadtentwicklungsprozess, bei der Schulraumstrategie, bei der durchmischten Neunutzung einer Industriebrache sowie bei diversen gemeindeübergreifenden Koordinationsaufgaben wie dem Agglomerationsprogramm der Region Aare-Land. Zuvor war die 54-jährige Nina Stieger während 15 Jahren Leiterin der Kantonalplanung in Zürich, wo sie Projektleiterin des kantonalen Richtplans war sowie die systematische Raumbewertung als Grundlage für sachgerechte Entscheide aufbaute. Von der damaligen Zürcher Regierungsrätin Dorothee Fierz wurde ihr die Geschäftsleitung für das Raumentwicklungskonzept für die Flughafenregion und die langfristige Infrastrukturentwicklung des Flughafens übertragen, um vorurteilsfrei die möglichen



Nina Stieger wird ihre Stelle als Stadtentwicklerin Anfang April antreten.

Lösungsansätze aufzuzeigen. An der Universität Zürich diplomierte Nina Stieger in Geografie und absolvierte an der ETH Zürich zusätzlich den Masterstudiengang in Raumplanung. Die Stadtentwicklerin wird ab April in der Gemeinde Romanshorn Wohnsitz nehmen. Wir heissen Nina Stieger herzlich willkommen und wünschen ihr einen guten Start. ●

Gemeindekanzlei Romanshorn

## Bistroggespräch: Ohne Land kein Leben

Die diesjährige Kampagne der Hilfswerke «Brot für alle» und «Fastenopfer» nehmen wir zum Anlass, um über Land und Leben zu sprechen.

Land ist begehrt, Land ist teuer, Land wird bebaut, Land wird geraubt, Land wird verkauft, Land wird zerstört, Land wird geschützt, Land wird verteilt... Dabei spielen eigene Erfahrungen, einige grosse Zusammenhänge und eine biblische Geschichte eine Rolle. Wie immer gibt es eine Einführung ins Thema, dann ist das Gespräch offen. Das Bistroggespräch mit Meret Engel, Pfarrerin, und Gaby Zimmermann, Gemeindeleiterin, ist am Mittwoch, dem 27. Februar, um 19.30 Uhr im Treffli im Johannestreff (unterhalb des kath. Pfarreiheimes auf dem Schlossberg). Getränke zahlt jeder selber, für Snacks ist gesorgt.

Das übernächste Bistroggespräch ist am 13. März mit dem Thema «Kirche und Politik». ●

Evangelische und Katholische Kirche

## Start Stadtentwicklung Romanshorn

Die Vorbereitungen zum Aufbau der neuen Stabstelle Stadtentwicklung der Gemeinde Romanshorn sind in vollem Gange. Zusammen mit Fachleuten und Behördenvertretern definiert die neue Stadtentwicklerin Nina Stieger die Rahmenbedingungen und Vorgehensweise für ihre zukünftige Arbeit.

Wie im Seeblick KW 49/2012 berichtet, wurden im September 2012 in Workshops die Grundlagen für die zukünftige Stabsstelle Stadtentwicklung erarbeitet. Einerseits sollte die Vorgehensweise in groben Zügen definiert und andererseits die Assessments für die Kandidatinnen und Kandidaten vorbereitet werden. Diese mussten sich in verschiedenen Schritten und Gesprächsrunden differenzier-

ten Aufgaben und Fragestellungen von Behörden und Fachleuten stellen.

Um der neuen Stadtentwicklerin Nina Stieger einen optimalen und schnellen Einstieg in Romanshorn zu ermöglichen, haben im Februar weitere Vorarbeiten begonnen. Vertiefte Gespräche zu inhaltlichen Fragen wie der Einbettung von Romanshorn in die Region Oberthurgau und Bodensee, historische Zusammenhänge, Zentrumsentwicklung, Hafeneareal oder Verkehr sollen Nina Stieger mit den lokalen Themen vertraut machen.

Ebenso werden gewisse zeitliche Rahmenbedingungen besprochen und festgelegt. Diese bilden die Grundlagen für die Planung und Priorisierung der Arbeiten unserer Stadtentwicklerin. Erarbeitet werden diese Fragen

zusammen mit Bauverwalter Patrick Sieber, Gemeinderat Danilo Clematide, Ressortchef «Ortsplanung und Baurecht», und Gemeindegamman David H. Bon. Unterstützt wird die Gemeinde von den Fachleuten Kathrin Jaggi, Barbara Holzer und Florian Jennewein. Im April beginnt dann der eigentliche operative Einstieg und Aufbau der Stadtentwicklung. Die Bevölkerung wird regelmässig über die Arbeiten der Stabsstelle im Seeblick informiert. Selbstverständlich soll auch ein regelmässiger Austausch mit Interessengruppen sowie Einwohnerinnen und Einwohnern stattfinden. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit. ●

Gemeindekanzlei Romanshorn

## Ohne Land kein Brot

**Mit Suppentag und ökumenischem Gottesdienst haben die beiden Landeskirchen die diesjährige Fastenzeit-Kampagne eröffnet: Einmal mehr macht das Thema «Ohne Land kein Brot» betroffen.**

Die Bilder des ökumenischen Gottesdienstes führten vor Augen, dass das Thema die Menschen des Nordens gleich wie diejenigen des Südens betrifft: Ob es um Ackerbau in der Schweiz oder um Reisanbau im afrikanischen Sierra Leone geht – «wir alle sind auf Landwirtschaft, auf die Bauern und damit auf den Boden angewiesen. Weil Land entscheidend ist für Ernährungssicherheit und weil eben dieses Land zunehmend als Investitionsmöglichkeit von reichen Ländern genutzt wird, ist das Thema relevant für alle, auch für uns», sagten Pfarrerin Martina Brendler und Pastoralassistent Stefan Günter in ihrer Predigt.

### Glaube ist Motivation

Weil es auf der Welt nicht nur gerecht zu und her gehe, hätten wir als Konsumenten unse-

ren Einfluss wahrzunehmen. Und unser christlicher Lebenswandel habe und könne über die Fastenzeit hinausgehen, auch darum, weil darauf der Segen Gottes liege.

Geradezu ansteckend wirkte die Trommelmusik im Gottesdienst: Drissa Sanon kommt aus Burkina Faso und lebt seit 25 Jahren in der Schweiz. Bereits am Samstagnachmittag begeisterte er eine Reihe von Kindern im Trommelworkshop. Dieser hatte während und nach dem Suppentag im evangelischen Kirchgemeindehaus stattgefunden.

Im Rahmen der Kampagne von «Brot für alle» und «Fastenopfer» informierte auch Karl Heuberger vom HEKS über das Projekt «Nuestras aices» (unsere Wurzeln), das die evangelische Kirchgemeinde unterstützt: «Die Kleinbauern in abgelegenen Gebieten in Guatemala werden beraten in der Verbesserung der Anbaumethoden auch von Heilkräutern, in der Herstellung von Naturheilmitteln und deren Verwendung. Neben der



Bild: Markus Bösch

*Trommeln ist Lebensfreude: Drissa Sanon bereicherte den Gottesdienst zur Fastenzeit-Eröffnung.*

materiellen Hilfe, die Veränderung bewirkt, ist es auch das Wissen um Verbündete im Ausland, das die Menschen unterstützt in ihren täglichen Bemühungen um Gerechtigkeit und Menschenwürde.» ●

Markus Bösch

## Frankreich – das Nachbarland mit vielen unbekanntenen Facetten

**Traditionell wird am ersten Freitag im März rund um den Globus der Weltgebetstag gefeiert. Dieser besondere Gottesdienst wurde vor mehr als hundert Jahren von mutigen christlichen Frauen, welche die Probleme ihrer Zeit erkannt haben, ins Leben gerufen. Noch bevor die Kirchen über Ökumene nachdachten, haben Frauen die Initiative ergriffen, um die Anliegen und Nöte von Frauen in der ganzen Welt sichtbar zu machen. Am 1. März schaut die ganze Welt nach Frankreich.**

Was bedeutet es, Vertrautes zu verlassen und plötzlich «fremd» zu sein? Oder: Wie können wir «Fremde» bei uns willkommen heissen? Diese Frage stellten sich zwölf Französinen aus sechs christlichen Konfessionen. «Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen» ist das Thema des Weltgebetstages 2013. In ihrer Liturgie geben uns die Verfasserinnen dazu biblische Impulse und Frauen teilen ihre guten und schwierigen Zuwanderungsgeschichten mit uns. Zu Wort kommt ebenfalls die in Romans-

horn lebende Mojgan Rahimi, welche als humanitäre Flüchtlingsfrau ohne Geld, ohne Ausbildung und ohne Verwandte in der Schweiz aufgenommen wurde. In der Bibel, einem Buch mit vielen Migrationsgeschichten, ist die Frage der Gastfreundschaft immer auch eine Glaubensfrage. War die Schweiz vor gut hundert Jahren ein Auswanderungsland, so ist sie heute ein begehrtes Einwanderungsland und muss sich vielschichtigen und komplexen Problemen und Anforderungen stellen. So konfrontiert uns dieser Weltgebetstag auch mit den gesellschaftlichen und politischen Bedingungen in unserem Land. Die Aussage von Jesus in der Erzählung des Jüngsten Gerichts «Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen» fordert uns heraus, über unseren Glauben, über unsere persönliche Werthaltung und unser konkretes Handeln nachzudenken. Die ökumenische Vorbereitungsgruppe lädt herzlich zu diesem jährlichen Ereignis der weltweiten Verbundenheit im Beten und Handeln ein. ●

### Weltgebetstag 2013, Freitag, 1. März

18.00 Uhr in der Alten Kirche Romanshorn  
Ökumenischer Gottesdienst mit der Liturgie von Frauen aus Frankreich. Thema: Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen. Mitwirkung: Ad-hoc-Singgruppe

18.00 Uhr im Johannestreff, Zimmer Hermann, Romanshorn, Kinderfeier für Kinder im Primarschulalter. Thema: Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen.

Anschließend Znacht aus Frankreich im katholischen Pfarreiheim. Erwachsene und Kinder sind alle herzlich willkommen.

Zubereitet von Beatrice Bösch, Anita Amherd, Jeanette Müller

*Ökumenische Vorbereitungsgruppe:*

*Dorli Crabtree, Yasmine Dönni,*

*Karin Flury, Sibylle Hug*

*Gottesdienst für Kinder:*

*Nicole Germann und Team*

## Jürg Felix und Markus Fischer in die Schulbehörden

**Die FDP Romanshorn empfiehlt Jürg Felix und Markus Fischer zur Wahl in die Schulbehörden. Ebenso unterstützt sie Walo Bohl als Präsident der Sekundarschule Romanshorn-Salmsach.**

### Jürg Felix in die Prim

Als Generalsekretär beim Bundesverwaltungsgericht in St.Gallen leitet Jürg Felix unter anderem die Gerichtsverwaltung, die die verwaltungstechnischen und logistischen Voraussetzungen der Rechtsprechung gewährleistet. Er ist es von seinem Berufher gewohnt, in Behördenstrukturen zu arbeiten, Entscheidungen gemeinsam zu fällen und nach aussen zu vertreten. Er promovierte an der Uni St. Gallen in Betriebswirtschaft. Sein Zugang zur Schule im Allgemeinen war und ist vielfältig. So amtierte er während seiner Studienzeit als Stellvertreter an der Volksschule und nahm verschiedene Lehraufträge an Fachhochschulen an und hat heute noch einen Lehrauftrag an der Universität St. Gallen.

Als Vater eines primarschulpflichtigen Kindes ist er mit Fragen der Primarschule aktuell und direkt konfrontiert. Wichtig ist ihm, in

einer Behörde die strategischen Aufgaben im Verbund mit einer starken, operativ tätigen Schulleitung wahrzunehmen und so für Lehrpersonen optimale Rahmenbedingungen zu Gunsten eines guten Bildungsangebots für Schülerinnen und Schüler mitzugestalten.

Jürg Felix zog im vergangenen Jahr mit seiner Familie nach Romanshorn, wo seine Frau aufwuchs und die Schulen besuchte.

### Markus Fischer in die Sek

Als Ingenieur HTL und beruflich selbständig verfügt Markus Fischer über ein grosses technisches Know-how. Seine Erfahrungen in den Bereichen Bau und Energie möchte er darum sehr gerne für die geplante Sanierung der Schulanlage Weitenzelg zur Verfügung stellen. Im Weiteren kann er als Gemeinderat von Romanshorn als wichtiges Bindeglied zwischen der politischen Gemeinde und der Sek wirken. Fragen wie die Jugendarbeit, Infrastrukturbauten (Sporthallen), zum Teil auch soziale Herausforderungen usw. betreffen jeweils beide Körperschaften gleichermassen. Die behördliche Zusammenarbeit auf dem Platz



Romanshorn wird unabhängig davon, wie die Fusionsverhandlungen mit Salmsach ausgehen, zentral sein. Ein unkomplizierter und ständiger Austausch ist sicherlich sehr wichtig.

### FDP für Walo Bohl

An der Parteiversammlung im Januar entschied die FDP, Walo Bohl für die Wahl als Präsident der Sekundarschule zu empfehlen. ●

*FDP.Die Liberalen*

## Ruedi Meier für die EBK

**Die SP Romanshorn schlägt Ruedi Meier für die Wahl in die EBK vor.**

Einwanderung ist ein Thema, das nicht nur in Romanshorn die Gemüter erhitzt. Kriege, Globalisierungsfolgen und Klimaveränderungen lösen weltweit Migrationswellen aus, die einerseits verständlich sind, die aber auch berechnete Ängste auslösen können. Klar ist, dass unkontrollierte Einwanderung letztlich niemandem dient, dass klare Richtlinien strikt eingehalten werden müssen. Klar ist auch, dass Missbräuche sofort abgestellt werden müssen. Die Schweiz ist kein Selbstbedienungsladen, Einbürgerungswillige haben die Pflicht zur Integration.

Aber ein Blick zurück zeigt auch eine andere Seite. Die Schweiz ist seit über hundert Jahren ein klassisches Einwanderungsland und ist grundsätzlich gut gefahren damit. Von den Italienern, die den Gotthardtunnel gegraben haben, über zahllose Handwerker und Industrielle bis hin zu Wissenschaftlern und Künstlern haben unzählige Ausländer zum Aufbau unseres Landes beigetragen. So hat ein grosser

Teil der heutigen Schweizerinnen und Schweizer ausländische Wurzeln: Christoph Blocher deutsche, Roger Federer südafrikanische und Musiker Stress estnische. – Und Ruedi Meiers Grossvater mütterlicherseits war Italiener!

Die SP Romanshorn ist überzeugt, mit Ruedi Meier einen bestens geeigneten Kandidaten für die Einbürgerungskommission vorschlagen zu können; namentlich verfügt er über das nötige Augenmass, um zwischen willkommener und unerwünschter Einwanderung zu unterscheiden. Seine langjährige Erfahrung als Sekundarlehrer und sein Engagement als Gemeinderat (Ressort Soziales) sind wertvolle Voraussetzungen für das Amt: In beiden Funktionen gehörte die Auseinandersetzung mit andern Kulturen und Ausländern zum Tagesgeschäft. Ruedi Meier kennt Romanshorn, hat sich seit vielen Jahren in der Öffentlichkeit engagiert und leistet als Assistant Teacher in mehreren Mittelstufenklassen, als Kulturführer, als Museumsbetreuer und als Mahlzeitenfahrer wertvolle Freiwilligenarbeit. Der sportliche Jungrentner hält sich fit mit Vorlesungen an der Uni Zürich, er schwimmt, fährt Velo und spielt Tennis.

Er ist sehr motiviert, gilt als zuverlässiger und effizienter Schaffer und er wird sich die Zeit nehmen, sich in Materie und Dossiers zu vertiefen. Also: Lebenserfahrung, Sachkompetenz und Arbeitsweise sprechen klar für ihn, daher empfiehlt die SP Romanshorn Ruedi Meier zur Wahl in die EBK. ●

*SP Romanshorn, Martin Böller, Präsident*



## Primarschulbehörde

**Die SP Romanshorn schlägt Max Amherd (bisher) und Britt Bischofberger (neu) für die Wahl in die Primarschulbehörde vor.**

Für die Wahlen in die Primarschulbehörde am 3. März kandidieren für die SP Max Amherd (bisher) und Britt Bischofberger (neu). Beide sind für dieses Amt bestens qualifiziert und sehr motiviert, sich für die Belange der Schule einzusetzen.

Max Amherd ist Zollexperte, verheiratet und Vater von vier Kindern. Er ist bereits seit dem Jahr 2005 in der Primarschulbehörde als Mitglied in der Finanzkommission und in der Personalkommission tätig. Zudem ist er auch Präsident der Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde Romanhorn. Ihn interessieren insbesondere die Finanzen, wo er seine grosse Erfahrung einbringen kann. Er möchte sich gerne weiterhin für solide Finanzen und eine gute Schulentwicklung einsetzen.

Britt Bischofberger ist gelernte Pflegefachfrau, verheiratet und Mutter von zwei Töchtern (zwölf- und vierzehnjährig). Sie ist in Romanshorn aufgewachsen, wo sie auch die Schulen besuchte. Die Ausbildung absolvierte sie in St. Gallen und verschiedenen Spitälern in der Ostschweiz. Nach der Ausbildung arbeitete sie bis zur Mutterschaft in ihrem erlernten Beruf im Pflegeheim Arbon. Neben ihrem Engagement als Familienfrau ist sie Hilfsmesmer der katholischen Kirche in Romanshorn. Die Erfahrungen mit ihren zwei Töchtern in der Schule brachten sie dazu, sich für die schulischen Fragen vermehrt zu interessieren und sich mit den vielfältigen Anforderungen an die Schule auseinanderzusetzen. Britt Bischofberger ist sehr motiviert, sich für eine gute und zukunftsgerichtete Schule in der Behörde einzusetzen. Sie möchte deshalb gerne den Sitz der zurückgetretenen SP-Frau Aliye Gül wieder für die SP gewinnen. ●

*SP Romanshorn*



## Dank für Kandidaturen

**Der Vorstand der CVP hat sich an der letzten Vorstandssitzung intensiv mit den Romanshorer Schulbehördenwahlen auseinandergesetzt. Er dankt allen Kandidatinnen und Kandidaten, welche sich für ein Amt zur Verfügung stellen und so eine echte Wahl ermöglichen.**

Als Vertreter in die Primarschulbehörde empfehlen die Mitglieder des Vorstandes Andreas Goldinger, der damit seine bisherige Arbeit für die Primarschule fortsetzen und viel Erfahrung in die Behördentätigkeit einbringen kann. Für die Wahl in die Sekundarschulbehörde ist der gebürtige Romanshorer Adrian Bachmann eine ideale Ergänzung, bringt doch auch er viel persönliches Know-how mit, nicht zuletzt durch seinen Beruf als Ingenieur. Der Vorstand der CVP ist sicher, den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern mit diesen zwei Kandidaten kompetente Personen zur Wahl vorschlagen zu können.

### Stimmfreigabe beim Sek-Präsidium

Für die Wahl ins Sekundarschulpräsidium ist es sehr erfreulich, dass sich drei Personen dafür bewerben. Alle drei Personen haben Behördenerfahrung und ihre spezifischen Stärken. Deshalb sind für den Vorstand der CVP alle drei wählbar. Aus diesem Grund hat der Vorstand Stimmfreigabe beschlossen. ●

*CVP Romanshorn, Gerda Buhl, Präsidentin*

## Loyalität

Seit bald fünf Jahren arbeite ich an der Sek im Schulleitungssekretariat. In dieser Zeit habe ich die Menschen, den Betrieb und den Geist der Schule kennen und schätzen gelernt. Vielleicht gerade deshalb machen mich zwei Aussagen von Hanspeter Heeb sehr stutzig.

Bildungsforum: Ich vertrete die Sek im OK Bildungsforum. Die Primarschule ist mit Irene de Boni vertreten. Die Sek hat noch nie öffentlich bekannt gegeben, dass sie in Zukunft das Bildungsforum nicht mehr mittragen wird. Herr Heeb macht diese

Aussage öffentlich im Seeblick. Zusammenlegung Sekretariat: Die Arbeiten im Sekretariat und SL-Sekretariat an der Sek fliessen oft ineinander über und wir ergänzen uns gut im Team. Wie kommt Herr Heeb dazu, zusammen mit dem Sekretariat Prim das Zusammenlegen der beiden Sekretariate Prim und Sek an die Hand zu nehmen, ohne die Sek mit einzubeziehen?

Als Arbeitnehmerin bin ich zur Loyalität meinem Arbeitgeber gegenüber verpflichtet, die ich gerne wahrnehme. Dieselbe Loyalität erwarte ich aber

auch von den Behördemitgliedern, einschliesslich Präsidium. Die oben gemachten Aussagen von Herrn Heeb lassen mich zweifeln, ob er den Spagat zwischen den beiden Körperschaften schafft und beiden gerecht werden kann. Ich bitte die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, die Vor- und Nachteile eines doppelten Mandates durch Herrn Heeb, Präsident Prim und Sek, gut abzuwägen und entsprechend zu entscheiden. ●

*Regula Fischer*

## Ziele: konkret – realistisch – messbar

**Nach jeder Amtszeit zählen die Taten, nicht die Worte. Ich sehe die Weiterentwicklung der Sekundarschule Romanshorn-Salmsach bis 2017 wie folgt:**

### Schule in einem laufenden Prozess

«Die einzige Konstante im Universum ist die Veränderung» (Heraklit). Die Pflege und Weiterentwicklung von Schul- und Unterrichtsqualität ist ein ständiger Prozess und das «Kerngeschäft» der Schule. Es geht darum, dass die Lernenden nach Abschluss der obligatorischen Schulzeit «fit4life» sind.

Die Förderangebote sollen den realistischen Möglichkeiten der Lernenden angepasst und zielgerichtet eingesetzt werden. Grundsätzlich werden alle Schülerinnen und Schüler gemäss ihrem Entwicklungspotenzial gefordert und gefördert. Die Förderung von begabten Jugendlichen soll den gleichen Stellenwert haben wie die Förderung von lernschwachen Jugendlichen.

Der Erfolg unserer Schule wird entscheidend vom Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geprägt. Sie bauen an der Gesellschaft von morgen mit. Schulbehörde und Schulleitung fördern die Motivation und das Potenzial der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und wertschätzen deren Leistungen.

### Sanierung Schulhaus Weitenzelg abgeschlossen

Im Rahmen der Vorgaben für die Energiestadt Romanshorn wird bei der Sanierung der Energieeffizienz besonders Rechnung getragen. Für neue Unterrichtsformen wie Gruppenarbeit, Zusammenfassen von verschiedenen Lernbedürfnissen und altersdurchmisches Lernen können neu Gruppenräume angeboten werden, welche rege genutzt werden.

### Solide Finanzen und effiziente Verwendung der vorhandenen Mittel

Stagnieren die Steuereinnahmen in naher Zukunft und werden die hohen Defizite im Kanton und in der politischen Gemeinde Auswirkungen auf den Steuerfuss der Schulgemeinden haben? Die gemeinsame Finanzplanung der drei Körperschaften wird eine Herausforderung bleiben. Ein zielgerichteter und koordinierter Einsatz der vorhandenen Mittel ist wichtig. Schulqualität hat jedoch ihren Preis. Vernünftige Klassengrössen sind mir ein grosses Anliegen. Zudem werden für den Lehr-



plan 21 laufend neue Lehrmittel und Unterrichtsformen entwickelt, welche personelle und finanzielle Ressourcen erfordern.

### Lehrplan 21 in der Umsetzung

Ab 2016 wird der Lehrplan 21 voraussichtlich umgesetzt. Zentrale Innovationen des Lehrplans 21 sind: koordinierte und definierte Mindestansprüche pro Stufe sowie koordinierter Kompetenzaufbau und Kompetenzorientierung. Die Kompetenzorientierung wird zusätzliche Anforderungen an den Unterricht zur Folge haben: transparente Lernziele, nachhaltiges Lernen, Vernetzung mit anderen Wissensgebieten, Förderung der Selbstreflexion. Die koordinierte pädagogische Entwicklung vor Ort wird weiterhin sehr wichtig sein.

### Ab Sommer 2017 eine gemeinsame Behörde

Mit der Einführung des Lehrplans 21 wird eine gemeinsame Schulentwicklung auf dem Platz Romanshorn noch zwingender, da mehr Verbindlichkeiten bei Lernzielen und Kompetenzen gefordert sein werden. Den Schnittstellen zwischen den verschiedenen Stufen wird dabei eine noch grössere Bedeutung zukommen. In der Verwaltung der Sekundarschule stehen in den nächsten Jahren zudem Pensionierungen an. Synergien zwischen den beiden Schulbehörden und Schulverwaltungen werden dann möglich sein. Zudem würden wir als eine gemeinsame Behörde ein grösseres Gewicht gegenüber dem Kanton und der politischen Gemeinde erhalten. ●

Sibylle Hug  
www.lebendige-schule.ch

## Kein gemeinsames Schulpräsidium – weshalb?

Persönlich regte ich Ende 2011 an, die Schulen in Romanshorn durch ein gemeinsames Präsidium zu leiten. Damals waren jedoch die Fusionsverhandlungen zwischen den Politischen Gemeinden Romanshorn und Salmsach noch nicht einmal am fernen Horizont erkennbar. In der Zwischenzeit hat sich die Ausgangslage komplett geändert: Noch in diesem Jahr werden Sie als Stimmbürger über eine mögliche Fusion von Romanshorn und Salmsach abstimmen. Eine eigene Arbeitsgruppe hat sich intensiv mit dem Thema Schule aus heutiger und künftiger Sicht auseinandergesetzt, basierend auf den aktuellen Verhältnissen. Mögliche Synergien und insbesondere auch Auswirkungen bei der Zusammenlegung der Präsidien wurden nie detailliert ermittelt. Genauso wenig liegen Konzepte vor, wie ein gemeinsames Präsidium die beiden letztlich noch eigenständigen Körperschaften führen soll. Bewusst wurden all diese Arbeiten gestoppt, als die Fusionsverhandlungen in Angriff genommen wurden.

Im Weiteren fassten die Behörden auch noch keinen Beschluss über eine mögliche Zusammenlegung der Sekretariate. Fakt ist nur, dass der Schulsekretär der Sek 2015 in Pension gehen wird. Die Verwaltung der Sek funktioniert zu 100% eigenständig und kann – wenn der Stimmbürger dies will – auch weiterhin über das Jahr 2015 hinaus selbständig funktionieren. Sollte die Verwaltung zusammengelegt werden, so werden die Sek und die Prim gemeinsam mit allen Betroffenen eine Lösung erarbeiten.

Wenn das Stimmvolk der Fusion von Salmsach und Romanshorn zustimmt, wird zwingend eine neue Arbeitsgruppe «Schule» eingesetzt werden müssen. Denn in einer weiteren Volksabstimmung wird wiederum durch die Stimmbürger die Frage geklärt, ob die Schulen auf dem Gebiet Romanshorn-Salmsach als Volksschulgemeinde geführt oder, wie heute in Salmsach, in die politische Gemeinde integriert werden, oder ...? Bei dieser zentralen Frage wird es wichtig sein, dass jede Institution eigenständig ihre Meinung einbringen kann. Ein gemeinsames Präsidium ist dabei nur hinderlich! ●

Gustav Saxer

## Fabienne Egli in die Einbürgerungskommission

Geschätzte Romanshorerinnen und Romanshorer! Für die Ersatzwahl der Einbürgerungskommission empfehle ich Ihnen die Wahl von Fabienne Egli. Ich kenne Fabienne Egli als äusserst aufgeschlossene Persönlichkeit, die bereit ist, ihre Freizeit zugunsten der Allgemeinheit einzusetzen. Sie hat sich durch eine verantwortungsbewusste und besonnene Art ausgezeichnet, sie trifft überlegte Entscheidungen und ihr Einsatz in verschiedenen Bereichen wie dem FC Romanshorn, dem Churchpoint-Team oder als Mitglied einer der sechs Arbeitsgruppen, welche die Fusion von Romanshorn und Salmsach prüfen, ist geprägt von einem fröhlichen, verantwortungsbewussten Charakter. Fabienne Egli war zudem Leiterin in i-See-Lagern der Reformierten Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach, in welchen ich sie im Umgang mit Jugendlichen aus anderen Kulturen stets als fair und emphatisch wahrgenommen habe. Aufgrund dieser Erfahrungen und ihrem Studium der Ethnologie (Völkerkunde) wird sie die Einbürgerungskommission optimal ergänzen. Darum legen auch Sie, liebe Romanshorer und Romanshorerinnen, Ihren Wahlzettel mit dem Namen Fabienne Egli in die Wahlurne. ●

Manuel Reber

## Ruedi Meier für die EBK

Die Einbürgerungskommission EBK ist eine der wichtigsten Kommissionen in der Politischen Gemeinde Romanshorn. Es geht darum, zu beurteilen, ob einbürgerungswillige Ausländer und Ausländerinnen ins Schweizer Bürgerrecht aufgenommen werden können oder nicht. Die Gesuche müssen nach einheitlichen Kriterien möglichst gerecht behandelt werden. Dass dies nicht immer einfach ist, zeigt die Praxis. Die Einbürgerungskommission in Romanshorn arbeitet sehr selbstständig. Sie ist praktisch keiner Kontrolle unterzogen, ausser den Gerichten. Die Mitglieder der EBK müssen sich deshalb bewusst sein, dass sie eine grosse Verantwortung tragen im ganzen Einbürgerungsverfahren. Dazu gehören Lebenserfahrung, Fachkenntnisse und Weitsicht. Ruedi Meier verkörpert diese Eigenschaften. Als ehemaligem Sekundarlehrer ist ihm die Beurteilung von Menschen vertraut. Als Gemeinderat hat er bewiesen, dass er bereit ist, politische Verantwortung zu übernehmen. Die in Beruf und Politik erworbenen Fachkenntnisse befähigen ihn in hohem Masse für dieses verantwortungsvolle Amt. Weitsicht, Offenheit und gesunder Menschenverstand sind ebenso Eigenschaften, die in der EBK gefordert sind. Ruedi Meier freut sich auf diese Herausforderungen. Wählen Sie ihn deshalb in die EBK. ●

Max Brunner

## Britt Bischofberger in die Primarschulbehörde

Ich lernte Britt Bischofberger als eine engagierte Frau kennen. Sie ist mit ihrer ausgeglichenen Art eine sehr angenehme und liebevolle Frau, die sich für politische Belange mit Verstand und für soziale Angelegenheiten mit Herz einsetzt.

Als Mutter von zwei schulpflichtigen Kindern ist ihr die Schulbildung sehr wichtig und ich bin überzeugt, dass Britt Bischofberger mit ihren Fähigkeiten unsere Schule zukunftsgerichtet mitgestalten kann. Es ist für sie ein grosses Anliegen,

dass unsere Kinder eine gute Schulausbildung erhalten und die Lehrer in ihren Aufgaben unterstützt werden – Kinder brauchen Werte und Regeln.

Uns Müttern sind unsere Kinder am wertvollsten, deshalb wähle ich eine engagierte, junge Frau mit Kindern in die Primarschulbehörde – für eine ausgewogene Schule. ●

Aliye Gül, SP-Kantonsrätin

## Individualität der Schulstufen

Seit über 25 Jahren bin ich als Schulsekretär der Sekundarschule Romanshorn-Salmsach mit den Mechanismen der Schule verbunden. So unterschiedlich die Primar- und die Sekundarschule auch sind, so unterschiedlich sind deren pädagogische, soziale und strategische Herausforderungen. Wenn die Primarschule auf eine vollständige integrative Beschulung umstellt, heisst dies nicht, dass auch auf der Sekundarstufe die Kleinklassen abgeschafft werden können. Im Sekundarschulalter spielen nicht nur intellektuelle Fähigkeiten oder soziale Komponenten, sondern auch persönliche, pubertäre Probleme mit.

Die Sekundarschule hatte ursprünglich drei Kleinklassen. Im Laufe der letzten Jahre wurde auf eine Kleinklasse reduziert. Durch die Einführung der integrativen Beschulung auf Primarstufe und die Aufhebung der Kleinklassen gab es beim Übertritt in die Sek keine Kleinklassenschüler mehr, dafür Regelklassenschüler mit Lernzielanpassungen. Fazit: Einige Jugendliche mit grossen pädagogischen Defiziten konnten dem ordentlichen Unterricht im 7. Schuljahr, trotz Aufgabenstunden, Lerncoaching und Einsatz des Schulischen Heilpädagogen, nicht mehr folgen und mussten einer

schulpsychologischen Abklärung unterzogen und in die Kleinklasse umgeteilt werden.

Die Sekundarschule hat nach wie vor die Bewilligung des Kantons zur Führung von zwei Kleinklassen. Die Sekbehörde entscheidet autonom und bedürfnisorientiert. Herr Heeb muss somit, entgegen seiner Äusserung im Seeblickbericht vom 15.02.13, nirgends um Verständnis werben, damit die Sekundarschule diese Kleinklasse führen kann. Unsere Schülerinnen und Schüler in den Regelklassen haben Anrecht auf eine stufengerechte schulische Bildung und dürfen nicht benachteiligt werden. Es darf nicht sein, dass das Niveau auf den Sekundarstufen G und E durch die integrative Beschulung derart sinkt, dass Chancen an weiterführende Schulen oder Berufshilfen eingeschränkt werden. Auch die Förderung von schwachen Jugendlichen und die individuelle Betreuung von Verhaltensauffälligen sollen im entsprechenden Umfeld stattfinden können. Diese Strategie der Sekundarschulbehörde hat sich bewährt und zeigt auch, dass nicht eine Haltung gut ist für zwei unterschiedliche Schulen. ●

Benny Studer, Schulsekretär Sek

## Drei unaufgeregte JA

Wenn mit Kanonen auf Spatzen geschossen wird, dann ist etwas faul. Wenn die Gegner des Familienartikels auf Plakaten mit weinenden Staatskindern hinter Gittern drohen, dann haben sie wohl keine wirklich überzeugenden Argumente. Wenn die Gegner der Abzocker-Initiative mit einem Weltuntergangs-Film Angst einflössen wollen, dann zeugt das von Argumentationsnotstand. Wenn die Gegner des Raumplanungsgesetzes auf Plakaten die St. Galler Kathedrale mit Downtown-Hochhäusern abbilden, dann geht es um pure Angstmacherei. Die Frage bleibt dann: Weshalb diese Hysterie? Weshalb diese Verbissenheit und Flucht in absurde Argumente? Wie kann eine so moderate Vorlage wie diejenige des Familienartikels die Schweiz in den Sozialismus treiben? Da haben wohl einige Angst davor, etwas zu verlieren oder in Zukunft etwas weniger verdienen zu können, wie beispielsweise die Bo-

denspekulanten, die Schuld an der Zersiedelung tragen und sich jetzt natürlich gegen das alles andere als radikale Raumplanungsgesetz wehren. Viele Fachleute sagen, dass die drei Vorlagen die Welt nicht verändern werden. Auch die Abzocker-Initiative wird den Turbokapitalismus nicht abschaffen können – leider.

Und Familienartikel sowie Raumplanungsgesetz sind im Parlament so breit abgestützt gewesen, dass sie einem typisch schweizerischen Kompromiss entsprechen und sicher nicht das Land ins Verderbnis führen. Darum sind Gelassenheit und Objektivität gefordert. Und dann kann man ohne Bedenken zu den drei eidgenössischen Vorlagen ein unaufgeregtes Ja in die Urne legen. ●

Urs Oberholzer-Roth, Präsident Grüne TG

Leserbriefe

## Wahlempfehlung

Wer sich ehrenamtlich und freiwillig fürs Gemeinwohl in unserer Kirchgemeinde und Pfarrei einsetzt, kann viel weitergeben, seien es wichtige Werte, Rat und Tat in verschiedensten Bereichen, aber auch selber viel erfahren, bewegen, sich bewähren und somit für öffentliche Aufgaben sehr empfehlen. Darum freuen wir uns, dass sich folgende Personen aus unseren Reihen für die kommenden Wahlen (wieder) zur Verfügung stellen: Fürs Präsidium der Sekundarschule Hanspeter Heeb und Sibylle Hug.

Hanspeter Heeb ist Vizepräsident der kath. Arbeitnehmerbewegung, die sich fürs Pfarreileben engagiert und sich wichtigen sozialen und gesellschaftlichen Fragen stellt, wo es um Zusammenhänge und Hintergründe geht, die zur Meinungsbildung und fürs eigene und gemeinsame Handeln hilfreich sind. So organisiert Hanspeter Heeb Anlässe zu aktuellen und das Gemeinwohl betreffenden Themen. Ausserdem macht er in der St. Nikolausgruppe mit. Sibylle Hug ist seit sechs Jahren im Vorstand der Frauengemeinschaft und dort mitverantwortlich für die Leitung unseres grössten Vereins. Jährlich stellt der Vorstand ein sorgfältig erarbeitetes vielfältiges Programm mit Weiterbildung, Geselligkeit, Gottesdiensten, Kreativität, Organisation von Pfarreianlässen zusammen. Die Frauengemeinschaft zeichnet für

viele Dienste verantwortlich, die mit Mitmenschlichkeit, Gastfreundschaft, Nächstenliebe zu tun haben. Sibylle Hug hinterfragt kritisch, was gut ist für die Zukunft, und bringt neue Ideen ein.

Für die Sekundarschulbehörde: Helena Städler ist Mitglied der Frauengemeinschaft, war viele Jahre Präsidentin des Gemeinnützigen Frauenvereins und hat sich für eine gute Zusammenarbeit beider Vereine eingesetzt, die mit beachtlichem ehrenamtlichem Engagement viel zum Wohl und zum Zusammenleben in unserer Stadt beitragen.

Für die Primarschulbehörde: Max Amherd ist ehemaliger Sekretär des Pfarramtes und in der KAB organisiert er Anlässe mit. Andreas Goldinger hat viele Jahre in der Band St. Johannes gespielt und hilft bei verschiedenen Aktionen mit, vor allem, wenn es um Kinder geht. Britt Bischofberger ist nebenamtliche Mesmerin und führt anspruchsvolle Anlässe und Feiern für die Kleinen und für die Mittelstufe durch. Andreas Goldinger und Britt Bischofberger wirken auch in Gottesdiensten mit. Wir freuen uns, dass sie alle – auf verschiedenen Listen – für ein öffentliches Amt kandidieren, und empfehlen sie aufgrund ihrer Haltung, ihres Engagements und ihrer Kompetenz gerne zur Wahl. ●

*Für das Seelsorgeteam St. Johannes,  
Gaby Zimmermann*

Leserbriefe

## Nicole Ebe in die Primarschulbehörde

Nicole Ebe studierte an der Uni Zürich Ethnologie, Geschichte und Englisch und absolvierte danach ihre Ausbildung zur Sozialdiakonin und Jugendarbeiterin am Diakonischen Seminar Aarau. Anschliessend arbeitete sie als Sozialpädagogin und Studentenberaterin. Sie bringt die nötige Voraussetzung mit, auch im Blick auf die multikulturelle Schüler/Elternschaft, einen wichtigen Beitrag im Mitgestalten und Weiterentwickeln unserer Schule zu leisten. An Nicole Ebe schätze ich, dass ihr die christlichen Werte am

Herzen liegen und sie als Familienfrau zeitlich flexibel und nah an der Sache dran ist. Ihr ist es ein Anliegen, dass der Lehrplan 21 mit Augenmass in unserer Schule umgesetzt wird. In der Behörde wird sich Nicole Ebe zielstrebig für unsere Kinder, deren Bildung und für die Anliegen der Eltern/Familien einsetzen.

Wir wählen mit Nicole Ebe eine kompetente, engagierte Frau in unsere Primarschulbehörde! ●

*Cornelia Jaekel*

Leserbriefe

## Jürg Felix mit Führungserfahrung

Wählen Sie am 3. März Jürg Felix in die Primarschulbehörde! Als Generalsekretär des Bundesgerichts in St. Gallen ist er es gewohnt, in Behördenstrukturen zu arbeiten. Er bringt ausserdem hervorragendes Wissen in verschiedenen Wirtschafts- und Verwaltungsfragen mit, ist sehr zielstrebig und zukunftsorientiert. Als Vater von einem primarschulpflichtigen Kind liegt ihm viel an einer gut aufgestellten und funktionierenden Primarschule.

Ich bin sicher, Jürg Felix wird die Primarschulbehörde enorm bereichern und die strategische Entwicklung massgeblich unterstützen.

Wählen Sie mit Jürg Felix eine Verwaltungsperson mit hervorragender Wirtschafts- und Sozialkompetenz in die Primarschulbehörde (mit dem gelben Wahlzettel). ●

*Christian Grundlehner*

Leserbriefe

## Bachmann – ein dynamischer Mann

Adrian Bachmann war in seiner Jugendzeit ein aktives Mitglied im Kanuclub. Er engagierte sich dort sehr und war ehrgeizig, etwas zu erreichen. Nun ist er ein gut ausgebildeter junger Mann, welcher sehr fleissig in seinem Beruf als Ing. ETH arbeitet. Als Familienmensch will sich Adrian Bachmann neu auch für Romanshorn engagieren. Er hat zusammen mit seiner Frau einen fröhlichen Jungen und möchte sich deshalb für eine gute Sekundarschule einsetzen. Er kennt die Schule Romanshorn nicht nur aus eigener Erfahrung, sondern auch durch seine Partnerin, welche ebenfalls in Romanshorn die Schulen besuchte und dann als Lehrerin unter anderem in Hefenhofen wirkte. Adrian Bachmann hat sehr gute Ansichten, ist bodenständig und positiv denkend. Er schaut vorwärts, ist initiativ, steht über der Sache und hat einen guten Rucksack für all seine Aufgaben in der Sekundarschulbehörde. ●

*Cécile Bügler*

Leserbriefe

## Die Schule braucht Ideale

Nachdem wir fein säuberlich die strategische von der operativen Ebene getrennt haben, erledigt die Schulleitung professionell ihren Job und die Behörde beschränkt sich darauf, die Kosten zu kontrollieren. Diese leicht überspitzt formulierte technokratische Haltung, die in der Diskussion um die Neubesetzung des Präsidiums der Oberstufe immer wieder durchscheint, wird nicht funktionieren. Sie verkennt, dass die Schule ein höchst dynamisches Spannungsfeld ist, in dem verschiedenste Interessen und Erwartungen aufeinandertreffen. Darum wird es keine ideale, konfliktfreie Schule geben, darum auch wird die Schule sich ständig weiterentwickeln müssen. Gefordert sind dabei Personen, die sich ohne Scheuklappen, mit Empathie und Sachverstand mit der Schulrealität auseinandersetzen. Andererseits braucht es Zielvorstellungen und Ideale, an denen sich das Handeln orientiert. Dies ist ein politischer Prozess, der über die «Wirhabendiekostenimgriffschule» weit hinausgeht.

Wenn Sibylle Hug das Kind und den Jugendlichen in den Mittelpunkt stellt und eine Schule fordert, die Kopf, Herz und Hand gleichermaßen fördert, ist dies zunächst ein hoher Anspruch. Ich traue ihr aber zu, mit ihrer Unerschrockenheit und ihrer zupackenden, praktischen Art die Oberstufe genau in diese Richtung zu führen. Ihre langjährige Erfahrung in der Schulbehörde, ihr Leistungsausweis und ihre Ideale werden der Oberstufe gut tun! ●

*Christian Brühwiler*

## So nicht, Hanspeter Heeb

Liebe Romanshornerinnen und Romanshorner

Erlauben Sie mir, als im Sommer 2013 ausscheidendes Behördemitglied, die letzten acht Jahre meiner Amtszeit Revue passieren zu lassen. Der Einstieg für mich im Jahr 2005 war zugleich auch der Beginn von Veränderungen in der Führungsstruktur an unserer Sekundarschule. Mit dem Schulleitungsteam, bestehend aus Markus Villiger als Schulleiter, Jürg Marolf und Stöff Sutter als Teamleiter, konnte die Durchlässigkeit der Sekundarschule erfolgreich eingeführt werden. Das Team konnte dank der guten Zusammenarbeit und auf der Basis des Vertrauens, ausgehend vom Sekundarschulpräsidenten Gustav Saxer und uns Behördemitgliedern, an sich wachsen. Die zuletzt eingeführte Änderung war die Neuausrichtung des 9. Schuljahres, wofür wir über die Kantonsgrenzen hinaus Beachtung erhielten. Schulen aus anderen Kantonen interessieren sich für unser neues System und besuchen uns, um von unseren positiven Erfahrungen zu profitieren. Das tönt alles nach einer Erfolgsgeschichte – und das ist sie auch. Die-

ser Erfolg ist nur möglich, weil alle involvierten Personen als Team funktionieren und das gegenseitige Vertrauen die Basis ist. Dazu zähle ich wirklich alle, den Präsidenten, die Teamleiter, den Schulleiter, die Lehrpersonen, die Mitarbeiter im Sekretariat, das Hauswartungsteam und die Behördemitglieder. Ich war sehr gerne ein Teil von diesem Team. Lieber Hanspeter, bei allem Respekt, deinen Artikel im Seeblick musste ich zweimal lesen. Es sieht ja gerade so aus, als ob dein Einfluss auf die Sekundarschule schon lange vor einer allfälligen Wahl stattgefunden hat und die Sekundarschule ohne deinen allgegenwärtigen Support nicht existieren konnte. Deine Aussagen kann ich als Behördemitglied nicht nachvollziehen und möchte sie gar als unwahre Äusserungen betiteln. So kannst du nicht punkten.

Liebe Romanshornerinnen und Romanshorner, wählen auch Sie aus Überzeugung Sibylle Hug oder Walo Bohl, zum Wohle unserer Sek und Romanshorns. ●

*Reto Lieberherr*

## Time-out-Schulen

Schulleiter Markus Villiger wehrt sich im letzten Seeblick vom 15. Februar für die Time-out-Schule der Sekundarschule Romanshorn-Salmsach. Dies ist sein gutes Recht, so wie ja auch andere Schulgemeinden versuchen, ihr Produkt Time-out-Schule gut zu verkaufen. Es wäre sicher auch unprofessionell, die Time-out-Schule in Romanshorn bereits für definitiv gescheitert zu erklären. Sicher wurde hier versucht, dieses Konzept bestmöglich umzusetzen.

Nur: Ich glaube, Time-out-Schulen sind grundsätzlich nicht der beste Ansatz, Kinder zum Lernen zu bewegen. Die Bildungsforschung belegt dies ganz klar (so z.B. sehr überzeugend Prof. Hattie in «Visible Learning», 1. A. 2009, S. 31): So sei der Lernerfolg kaum von Begabung abhängig, sondern von der eigenen Anstrengung und Hingabe. Und: Die Kinder würden viel mehr erreichen können, als sie sich selbst zutrauen. Wir alle wissen aber, dass insbesondere Knaben sich

schwer tun mit dem Gedanken, dass beim Lernen gilt: «Ohne Fleiss kein Preis.»

Nimmt nun also eine engagierte Lehrperson oder Heilpädagogin ein Kind in einem Fach bei der Hand und schult es intensiv, so macht das Kind genau diese Erfahrung: Es strengt sich gezielt an und erntet die Früchte seiner Anstrengung. Es erlebt, wie es im geförderten Fach mehr erreicht. Eine solche Förderung ist im Klassenverbund integrativ oder in einem Förderzentrum, das das Kind stundenweise besucht, möglich.

Natürlich macht das Kind diese Erfahrung auch teilweise in der Time-out-Schule, aber dort fehlen die vergleichende Klasse und die vergleichenden, nicht geförderten Fächer. Der Erfolg seiner Anstrengung ist für das Kind dort nicht so augenfällig. Fazit: Time-out-Schulen erreichen zu spät, mit zu grossem Aufwand, zu wenig. ●

*Hanspeter Heeb*

## Für die Zukunft unserer Kinder

Liebe Wählerinnen und Wähler

Als Mutter von zwei schulpflichtigen Kindern liegt mir eine gute, zukunftsgerichtete Schule sehr am Herzen.

Unsere Kinder sollten eine möglichst gute Schulbildung erhalten, um für die Anforderungen im Berufsleben gut vorbereitet zu sein. Daher ist es mir auch sehr wichtig, dass Kinder mit Lernschwierigkeiten Unterstützung erhalten. Auch Kinder mit einer Hochbegabung sollten eine gezielte Förderung erhalten.

Ich möchte in der Behörde auch die Lehrpersonen in ihrer Bemühung für einen guten Unterricht unterstützen, vor allem bei Schülern aus schwierigem Umfeld.

### Integration

Durch meine verschiedenen Tätigkeiten in der Katholischen Kirche und im I-See-Lager arbeite ich oft mit Eltern und Kindern verschiedener Herkunftsländer zusammen. Das kulturelle Zusammenleben ist in Romanshorn sehr spannend und wertvoll. Mir sind aber auch unsere Schweizer Kultur und deren Werte sehr wichtig. Auf diese müssen wir auch in Zukunft achten.

### Behörde

Ich bin es durch meinen früheren Beruf als Krankenpflegerin und meiner jetzigen Tätigkeit als Hilfsmesmerin gewohnt, in einem Team zu arbeiten, was mir auch sehr passt. In der Primarschulbehörde möchte ich gerne in diesem Team aktiv mitarbeiten und würde diese Herausforderung auch gerne annehmen und mich für eine gute und zukunftsgerichtete Schule einsetzen.

Herzlichen Dank für Ihre Stimme. ●

*Britt Bischofberger*

## Ja zum Raumplanungsgesetz

Der Vorstand des Vogel- und Naturschutzes Romanshorn und Umgebung spricht sich geschlossen für das neue Raumplanungsgesetz aus.

Im Juli 2007 wurde von verschiedenen Trägerorganisationen (BioSuisse, Schweizer Heimatschutz, WWF Schweiz, ProNatura, Schweizerischer Vogelschutz...) die Landschaftsinitiative «Raum für Mensch und Natur» lanciert. Seither hat der Siedlungsraum um über 152 Quadratkilometer zugenommen! Dies entspricht dem langjährigen Durchschnitt von einem Quadratmeter pro Sekunde. Wenn wir weiterhin unsere Freizeit «im Grünen» verbringen, die Kulturlandschaft so erhalten

wollen, dass ein vernünftiges Mass an Selbstversorgung möglich bleibt, ist es höchste Zeit, dass diese Entwicklung gebremst wird.

Ganz abgesehen davon leiden unsere Wildtiere stark unter der Zunahme der Siedlungsfläche: Erstens geht direkt Lebensraum verloren, zweitens werden die Lebensräume immer mehr zerstückelt und können für eine Population zu klein werden, und drittens nehmen die Störungen in intakten Lebensräumen stark zu, besonders an den Randbereichen. Im Sommer 2012 hat das Initiativkomitee die Landschaftsinitiative zu Gunsten des Gegenvorschlages bedingt zurückgezogen, weil es den

Gegenvorschlag als zielführend betrachtet. Würde der Gegenvorschlag an der Urne scheitern, käme die Initiative doch noch zur Abstimmung.

Wir bitten Sie aus den genannten Gründen, ein Ja für das Raumplanungsgesetz in die Urne zu legen und so unsere Kulturlandschaft zu schützen. Dies trägt nicht nur zur Erhaltung der Artenvielfalt bei, sondern auch zur Sicherung der Lebensmittelproduktion, des Tourismus und nicht zuletzt auch zum Schutz unserer eigenen Gesundheit. ●

*Vorstand des Vogel- und Naturschutzes Romanshorn und Umgebung, Corinne Röthlisberger*

## Turbulentes Auswärtsspiel gewonnen

**Die Pikes EHC Oberthurgau scheinen endlich im Abstiegskampf angekommen zu sein! In einem hochdramatischen Kampfspiel bezwingen die Hechte in der Höhle des Löwen den EHC Seewen auswärts mit 5:4 Toren nach Penaltyschiessen (1:1 - 2:2 - 1:1 - 0:0)!**

Nach einer turbulenten Startphase, in welcher die Pikes in der 2. Minute nur knapp an einem Gegentreffer vorbeischrämten, gelang den Oberthurgauern wie schon so oft in der laufenden Saison das Führungstor; Hüsler (11.) hatte getroffen. Die ebenfalls um den Ligaerhalt kämpfenden Schwyzer liessen sich dadurch zunächst nicht beeindrucken. Die Folge davon war der Ausgleichstreffer (18.) durch Zurkirchen.

Im Mitteldrittel wurde dann das Nervenkostüm der mitgereisten Pikes-Fans wieder arg strapaziert. Dem EHC Seewen gelang es nämlich, durch Schön (22.) und Schmidig (30.) mit zwei Toren in Führung zu gehen. Es sprach aber für die tolle Moral der Hechte, dass dieser Rückstand innerhalb von 25 Sekunden (!) durch Zeller (32.) und Horber (33.) wieder wettgemacht wurde.

Die Spannung blieb auch im letzten Drittel beinahe greifbar. Es waren wieder die Platzherren, welche in der 49. Minute durch Bolting vorlegten und die Pikes in Rücklage brachten. Die Hechte steckten jedoch auch diesen Rückschlag weg. Mit seinem 2. Tor stellte Hüsler (51.) den erneuten resultatmäßigen Gleichstand wieder her. An diesem Unentschieden änderte sich weder in der restlichen Spielzeit noch in der anschliessenden Verlängerung etwas. Im Penaltyschiessen erwies sich Pikes-Goalie Mazza dann erneut als Meister seines Fachs und entschärfte mehrere Versuche der Schwyzer. Abschliessend war es Lattner, welcher den entscheidenden Penalty für die Pikes verwertete. ●

*Pikes, Hansruedi Vonmoos*

## Chorprojekt

**Am Samstag, 21. Dezember, um 19.30 Uhr findet zum ersten Mal das Weihnachtskonzert «Symphonic Christmas» in der kath. Kirche Romanshorn statt. Gesucht werden Sängerinnen und Sänger.**

Ein Weihnachtskonzert der ganz besonderen Art mit Werken von M. Wilberg, J. Rutter, G.F. Händel, L. Anderson, I. Berlin u.a. Warum der besonderen Art? Bei diesen Werken handelt es sich um englisch-amerikanische Christmas-Carols (Weihnachtsgesänge) in symphonischer Besetzung für Solisten, Chor, Orgel und Symphonieorchester.

**Für den Chor werden Sängerinnen und Sänger gesucht!**

Sie haben bereits Chorerfahrung, sind interessiert, die Literatur zu Hause mittels CD

einzustudieren, möchten anspruchsvolle Konzertwerke singen und freuen sich, diese bis zur Aufführung möglichst perfekt vorzubereiten. Dann sind Sie herzlich eingeladen! Die Proben finden jeweils am Mittwoch um 20.00 Uhr statt.

**Projektbeginn**

Mittwoch, 19. Juni, um 20.00 Uhr im Saal des Pfarreiheims, Schlossbergstrasse 24, 8590 Romanshorn

**Anmeldung**

bis Freitag, 17. März, an Dirigent/Chorleiter Roman Lopar, Schlossbergstrasse 24, 8590 Romanshorn, Tel. 071 466 00 33, Mail: roman.lopar@kathromanshorn.ch ●

*Roman Lopar*

## Newa-Konzert

**Am 2. März, 17.00 Uhr, gastiert das erfolgreiche Newa-Ensemble um die Mezzosopranistin Olga Romanowskaja auch in der evang. Kirche in Romanshorn. «Musikalischer Ausflug nach St. Petersburg» heisst das neue Programm, das Olga Romanowskaja, Mezzosopran/Klavier, Boris Kozin, Bariton/Violine, und Elena Popel, Sopran/Klavier, präsentieren werden.**

Den Anfang machen orthodoxe liturgische Gesänge, u.a. A-cappella-Stücke unbekannter Komponisten und Werke von Pavel Chesnokov, die überall in Russland in den herrlichen alten Kirchen erklingen. Es folgen Arien von Tschaikowsky und Glinka, deren Opern zu den beliebtesten am berühmten Mariinski-Theater in St. Petersburg gehören. Romanzen von A. Warlamow, M. Glinka u.a. sowie Klavierwerke aus dem «Jugend-Album» von P. Tschaikowsky und Stücke von A. Rubinstein und A. Skrjabin runden das Programm ab. Als kleines Geschenk fürs Publikum gibt es das eine oder andere Volkslied wie «Kalinka», «Schwarze Augen» und «Schneestürmchen».

Das breite musikalische Spektrum lässt nicht nur Freunde der Sakralmusik auf ihre Kosten kommen, sondern auch Anhänger klassischer und volkstümlicher Klänge. Auch für junge Musiker und Pianisten gibt es manches zu entdecken. Interessant ist die Kombina-

tion von Klavier, Geige und Gesang. Zwischendurch erzählt Olga Romanowskaja von ihrer Heimatstadt St. Petersburg und deren Musiktradition. Der Abend endet mit einer musikalischen Einladung zu einem Besuch in St. Petersburg: Das Newa-Ensemble verabschiedet sich mit dem Klavierstück V Mai: «Weisse Nächte» aus dem Album «Die Jahreszeiten» von P. Tschaikowsky.

Das Newa-Ensemble und die Evangelische Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach freuen sich auf Ihren Besuch. Eintritt frei / Kollekte. ●

*Oliver Kopeinig, Kirchenmusiker*



## Zauberer Kuli bei den Senioren

**Unterhalter und Zauberer Kurt Lichtensteiger aus Thal SG ist beim Klub der Älteren zu Gast am Donnerstag, 28. Februar, 14.00 Uhr, im evang. Kirchgemeindehaus.**

Es wird ein unterhaltsamer Nachmittag und die Lachmuskeln werden trainiert. Ja, Lachen ist gesund. Alle wollen gesund bleiben und deshalb ist der Besuch dieses Anlasses ein «Muss». Kurt Lichtensteiger ist vor allem im Rheintal und Umgebung ein gefragter Unterhalter. Aber auch der Thurgau ist ihm nicht unbekannt. So hatte er Auftritte in Roggwil und im Sommer 2012 im Schloss Hagenwil zusammen mit einem Partner. Zwischen den zwei Show-Blöcken werden Getränke und Kuchen gratis abgegeben. Diese Veranstaltung ist öffentlich. Mitglie-

der und Nichtmitglieder sind freundlich eingeladen.

**Was wir noch sagen möchten:**

Den Vortrag über die Heim- und Pflegefinanzierung von Christian Griess, Bereichsleiter Freiwilligen- und Öffentlichkeitsarbeit bei der Pro Senectute Thurgau, besuchten



140 Personen. Einen solch überraschenden «Grossaufmarsch» wünschen wir uns auch am 28. Februar. Danke für den Besuch! ●

Noch eine gute Nachricht für die TeilnehmerInnen an der **Jahresversammlung** vom 21. März! An der Hofstrasse, beim entstehenden neuen Wohnhaus für Lernende beim Brüggli, werden dem Klub genügend Parkplätze zur Verfügung gestellt, so dass die Anreise mit dem eigenen Auto ohne Problem möglich ist. Fahrgemeinschaften werden aber trotzdem empfohlen. Ein Shuttle-Bus wird wie angekündigt eingesetzt.

*Klub der Älteren, Hans Hagios*

Kultur, Freizeit, Soziales

## «Wohnraum nicht nur für Menschen»

**Am Freitag, 8. März, um 20.00 Uhr zeigt Kurt Baltensperger von Videna Naturfilme eindrücklich, wie wertvoll der Siedlungsraum für unsere Wildtiere sein kann. Immer mehr Land wird verbaut – der Siedlungsraum wächst auf Kosten der Natur. Ist das verbaute Land für die Natur endgültig verloren?**

Der Film dokumentiert, wie viel Natur ein Siedlungsraum beherbergen kann, wenn er naturnah gestaltet wird. Die Grundlage solcher Lebensräume sind einheimische Pflanzen. Davon leben viele Tiere, die anderen wiederum als Nahrung dienen. Im Film werden Lebensräume vorgestellt, die sich im Siedlungsraum problemlos anlegen lassen. – Sie wissen bereits Bescheid? Kommen Sie trotzdem und lassen Sie sich die fantastischen Aufnahmen der Profis von Videna Naturfilme nicht entgehen! Der Filmvortrag richtet sich an Jung und Alt sowie an Amateure und Profis. Wir freuen uns, Sie an diesem Abend im Seeblicksaal im Hotel Bodan in Romanshorn begrüßen zu dürfen. Weitere Informationen unter [cr.vnsro@bluewin.ch](mailto:cr.vnsro@bluewin.ch) oder 079 363 31 21. Eintritt frei. ●

*Vogel- und Naturschutz Romanshorn u. U., [www.vnsro.ch/vu](http://www.vnsro.ch/vu)*

Kultur, Freizeit, Soziales

## Seine Musik begeisterte

**Zum zweiten Mal in Romanshorn – und wieder hinterlässt er ein begeistertes Publikum: Uwe Kropinski war Gast in der Klangreich-Konzertreihe in der Alten Kirche.**

Angesagt war ein Konzert für Gitarren- und Perkussion-Solo und der, der es umsetzte, tat es mit Virtuosität und Spielfreude: Uwe Kropinski aus Berlin spielte vor allem eigene Kompositionen von seiner CD «sowie-so», die er im vergangenen Jahr zu seinem 60. Geburtstag produziert hatte. Und mit «funky train, für Packo, zwei Seelen in einer Brust» zeigte er dann seine grosse Kreativität und Virtuosität. Und dies gleich mit dem gleichzeitigen Spiel auf zwei Gitarren. Damit machte er auch am Sonntagabend seinem Namen «der Mann ist eine Gitarre» alle Ehre. Und dazu gehört seine spezielle Gitarre mit 39 Bündlen.

**Einfühlsam**

Rhythmus ist ein Grundpfeiler der Musik – Kropinski benutzte denn auch den Gitarrenkorpus als Perkussionsinstrument. Es gelang ihm in bestechender Weise, perkussive Elemente in sein Spiel zu integrieren, ja mit ihnen geradezu in ein Gespräch zu kommen.

Ebenso überzeugte er mit seiner Bescheidenheit und seinen humorvollen Erläuterungen zu seinen Kompositionen. ●

**Packend**

Dass es gelingt, derartige Musik in einer solchen Qualität nach Romanshorn zu holen, das ist sehr schön und es packt die Leute: Das hat dieses Konzert einmal mehr gezeigt.

*Andreas Karolin*

**Mitreissend**

Es ist nicht allein der Jazz: Vor allem diese unbändige Spielfreude und die Virtuosität haben uns schlicht und einfach begeistert. Dieses Konzert hat uns und wohl viele andere heute Abend mitgerissen.

*Ursula Höhener und Jürgpeter Huber*

*Markus Bösch*



*Bild: Markus Bösch*

*Uwe Kropinski in seinem Element mit seinen Gitarren.*

## Sängerbund feiert Rolf Schädler

**Der Sängerbund feiert am Samstag, 23. Februar, um 19.30 Uhr in der Aula der Kantonsschule Dirigent Rolf Schädlers 20-Jahres-Dienstjubiläum und hat dazu einen Unterhaltungsabend organisiert.**

Das Programm bietet gegensätzliche Männerchorliteratur mit verschiedenen Einlagen. In einem separaten Block findet die Ehrung des Dirigenten statt. Im klassischen und populären Teil wird der Chor von Roman Lopar am Flügel begleitet. Dirigent und Sänger laden alle Freunde von Musik und Gesang zu diesem Anlass ein und freuen sich

über einen grossen Aufmarsch der Romanshorer Bevölkerung.

Durch die Spiele des Handballclubs könnte das Parkplatzangebot direkt vor der Kantonsschule beschränkt sein. Weitere Parkplätze stehen an der Gottfried-Keller-Strasse (Mehrzweckgebäude und Sekundarschule) sowie bei der evang. Kirche zur Verfügung. Die Kantonsschule ist ab diesen Parkplätzen in nur wenigen Minuten zu Fuss erreichbar. Türöffnung Festsaal 19.00 Uhr, Beginn der Unterhaltung 19.30 Uhr. ●

*Sängerbund, Paul Stark*



## Dritter Platz kann gefestigt werden

**Nach einer höchst erfolgreichen Meisterschaftsrunde mit Siegen gegen Niederwil und Leader Sulgen sollte die positive Energie direkt in die Spiele gegen Bürglen und Stammheim mitgenommen werden.**

**UHC Löwen Bürglen – Barracudas Romanshorn 2:5 (0:1)**

Obwohl die Barracudas-Ladies konzentriert an den Start gingen, wollte es in der ersten Halbzeit nicht wirklich klappen. Das Spiel war mehrheitlich überhastet und so kam lediglich ein Tor zustande. Der Knopf schien sich dann in der zweiten Halbzeit so langsam zu lösen, der Spielaufbau war abgeklärter und das Zusammenspiel besser. Schlussendlich resultierte ein 5:2 aus Sicht der Barracudas, womit zwei wichtige Punkte gesichert werden konnten.

**UHC Jung. Stammheim – Barracudas Romanshorn 8:4 (4:0)**

Das Spiel gegen Stammheim war im Hinblick auf die Tabelle ein sehr wichtiges Spiel.

Die drittplatzierten Barracudas wollten unbedingt Punkte auf den Zweitplatzierten gutmachen und sich so in der Tabelle noch weiter nach oben arbeiten. Doch bereits in den ersten Minuten zeigte sich, dass dies wohl eine sehr schwierige Aufgabe werden würde. Stammheim konnte dank viel Freiraum bereits früh in Führung gehen, wohingegen bei den Romanshorerinnen offensiv noch nichts zusammenpasste. So stand es zur Halbzeit bereits 4:0 für die Gegnerinnen. Aufgeben kam nicht in Frage und die Barracudas fanden immer besser ins Spiel. Dennoch schienen die Bälle immer knapp am Tor vorbeizugehen, die Chancenauswertung liess zu wünschen übrig. Schlussendlich reichte es noch zu vier Toren, was aber bei acht Gegentoren auch nicht viel weiterhalf. Somit konnten die Barracudas zwar keine Punkte auf Stammheim gutmachen, festigten aber dennoch ihren dritten Tabellenrang und sind auf bestem Weg, die Saison auch auf diesem Platz abzuschliessen. ●

*UHC Barracudas-Ladies, Nina Brühwiler*

## Schallplatten- und CD-Börse

**Wer kennt sie nicht, die schwarzen runden Dinger (Schallplatten genannt), die mit einem geeigneten Gerät (Plattenspieler genannt) abgespielt einen wunderschönen Ton erzeugen können! Die Technik hat sich weiterentwickelt, anstelle der Rille in der Platte sind es heute digitale Zeichen, welche die Musik machen. Und die gute alte Schallplatte wurde durch die Compact-Disc (CD) verdrängt.**

Tatsache ist aber, dass Musik einfach etwas Schönes ist und dass es heute weltweit viele Sammler gibt, welche mit viel Liebe die verschiedensten Musikstilrichtungen auf Schallplatten und auch schon CDs sammeln. Am Sonntag, 10. März, findet in Romanshorn unter dem Patronat des Schallplattenclubs Romanshorn (SCR) die Bodensee-Schallplatten- und -CD-Börse statt. Saalöffnung ist um 10.00 Uhr, die Börse dauert bis 16.00 Uhr. Angeboten werden alle Musik archivierenden Tonträger (Schallplatten, CDs, Tonbänder usw.), Musik beschreibende Publikationen und Fachliteratur, Musikvideos und Musikfan-Souvenirs, Posters usw. Also wirklich alles, was das Musikliebhaber- oder Musiker-Herz so begehrt. Auskunft erteilt gerne: Klaus Geering, Präsident Schallplattenclub Romanshorn, Tel. 071 463 22 82. ●

**Sonntag, 10. März, im Bodansaal in Romanshorn**

*Schallplattenclub Romanshorn, Klaus Geering*

## Romanshorer Ostermarkt

**Wegen Terminkollisionen findet der Romanshorer Ostermarkt am Sonntag, 17. März, von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr statt.**

Bei schönem Wetter findet der Markt auf dem Bodanparkplatz statt, bei unsicherem und schlechtem Wetter im Bodansaal. Falls jemand Interesse hat, sich am Markt als Teilnehmer oder mit einer anderen Attraktivität (zum Beispiel Musik oder sonstiges) zu beteiligen, meldet er sich bei Daniela Scherrer, Mattenweg 2, 8590 Romanshorn, Telefon 071 461 28 18. ●

*Daniela Scherrer*

## Back from Singapore

**Müde, aber braungebrannt landete SCR-Schwimmer Bastian Narr am Freitagmorgen nach 12-stündigem Flug in Zürich-Flughafen. Von Singapur nach Zürich, von der Wärme in den Winter.**

Zwei Wochen durfte der 16-Jährige mit Trainerpersönlichkeit Martin Salmingkeit und seinem kleinen Schwimmteam ein Trainingslager in Singapur absolvieren.

Das Angebot, nach Singapur mitzureisen, entsprang mehr oder weniger einem glücklichen Zufall. Vor zwei Jahren besuchten mein Mann und ich einen Trainerweiterbildungskurs, der von Martin geleitet wurde. Wir waren damals von seinem Know-how schon sehr begeistert. Durch die Romanshorer Fünfkämpferin Valeria Moser, die früher bei uns und heute bei Martin trainiert, kamen wir erneut in Kontakt. Und nach einem erfolgreich absolvierten Probetraining nutzte Bastian dann die Gelegenheit und nahm das Angebot, mit nach Singapur zu reisen, gerne an. Seine Eindrücke schilderte er uns per Whats App und nach seiner Ankunft in Zürich:

### Bastian Narr berichtet

«Es war echt eine coole Erfahrung. Schon am Flughafen und während des Fluges merkte ich, dass ich sofort ins Team integriert wurde. Das Team bestand neben Fünfkämpferin Valeria aus drei Schwimmerinnen, einer Triathletin und der blinden Spitzschwimmerin Chantal Gavin, die sich neu auf den Triathlon konzentriert. Auch wenn ich jetzt

schön braungebrannt bin, war es in keiner Weise ein «Ferienlager». Wir haben ab dem ersten Tag hart und intensiv trainiert. Gleich nach unserer Ankunft ging es ins Freibad, ein 50-m-Becken mit acht Bahnen, welches wir ganz für uns alleine hatten. Nach der ersten Trainingseinheit hatten wir bereits alle einen Sonnenbrand. Am Wochenende absolvierten wir jeweils eine Wasser- und eine Krafteinheit, während der Woche waren wir jeweils am Vormittag und am Nachmittag je zwei Stunden im Wasser, am Nachmittag folgte dann auch noch eine Krafteinheit an Land. Das Training war sehr individuell abgestimmt und ich bin sicher, dass es mir viel gebracht hat. Ich bin pro Einheit 7–8 km geschwommen und nach zwei Wochen ohne Pause kommt man dann schon langsam an die Grenzen. Aber ich konnte sicher viel profitieren. Das Wetter war meistens toll, es war sehr warm mit Ausnahme der letzten Tage, da gab es doch einige Gewitter. Viel Freizeit hatten wir nicht. In den Pausen gingen wir meistens schlafen, aber wir waren doch auch auf dem Bugi-Markt und in Chinatown. Das Essen war sehr gut, abwechslungsreich und günstig. Als wir zum ersten Mal an der Food-Mall waren, dachte ich, dass ich da wohl etwas Mühe haben würde, zwei Wochen lang. Aber ich habe mich getäuscht, es war tatsächlich sehr gut.

Speziell in Erinnerung bleiben mir auch ein paar Trainingseinheiten im Meer. Es hat uns am ganzen Körper gebissen und alles hat gebrannt. Das Meer war schöner zum «Sünna-



la» oder «Bädala» als zum richtig Open-Water-Schwimmen. Trotzdem haben wir auch gelernt, wie man kraftsparend Open Water schwimmt, nämlich im «Windschatten» des Gegners. Das war für mich natürlich sehr lehrreich und interessant (Bastian ist Schweizer Nachwuchsmeister über 3 km Open Water). Auch die Trainingseinheit mit einem Schwimmteam aus China war wirklich cool, obwohl dies für uns ein zusätzliches Training war. Jetzt freue ich mich aber wieder, zu Hause zu sein, denn den Schnee mag ich auch sehr gerne. Es waren zwei strenge, aber sehr schöne Wochen. Ich konnte wirklich sehr viel profitieren und bin froh, dass ich das machen durfte. Dies sind einmalige Erlebnisse, welche man unbedingt packen muss, wenn sich einem eine solche Gelegenheit bietet.» ●

*SCR, Antoinette und Thomas Gerber*

### Kultur, Freizeit, Soziales

## Racletteplausch

**4. PSV-Racletteplausch am Freitag/Samstag 22./23. Februar, im Chuestall (geheizt) der Familie Niederer.**

Bereits zum 4. Mal führt der Postsportverein Romanshorn am Freitag, 22. Februar (17.00–23.00 Uhr), und Samstag, 23. Februar (11.00–14.00 Uhr und 17.00–23.00 Uhr), den beliebten Racletteplausch durch. Der kulinarische Anlass findet im Chuestall (geheizt) der Familie Niederer, Amriwilerstrasse 76, Romanshorn, statt. Die Oberthurgauer Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen. ●

*Postsportverein Romanshorn*

### Kultur, Freizeit, Soziales

## Troja

**Piano Jazz – JUF Release Tour**

Troja aus Luzern ist mehr als ein herkömmliches Piano-Trio. Es ist eine dynamische Band mit einem äusserst abwechslungsreichen Repertoire aus Eigenkompositionen



mit Elementen aus Jazz, Pop, Folk und Funk. Wunderschöne lyrische Melodien mit struktureller Klarheit.

Peter Zihlmann (piano), Patrick Sommer (bass), Tobias Friedli (drums)  
www.peterzihlmann.ch ●

**Bistro Panem Romanshorn**

Freitag, 22. Februar, ab 20.30 Uhr

*Verein Panem's Friday Night Music,  
A. Gerlach*

## Sharks überzeugen

Mit einer grossen Delegation von 23 jungen SchwimmerInnen reisten die SCRler am vergangenen Wochenende nach Chur, um sich mit der gleichaltrigen Konkurrenz aus der Region Ostschweiz zu messen. Die Sharks vermochten auch an diesen regionalen Nachwuchsmeisterschaften mehr als nur zu überzeugen und wurden mit 10 Medaillen und 98 persönlichen Bestzeiten belohnt.

Für die einzige Goldmedaille zeigte sich die 14-jährige Enya Narr verantwortlich. In einem packenden Rennen in ihrer Paradedisziplin 100 m Delfin schlug sie um einen Hauch vor ihrer grössten Konkurrentin an und sicherte sich den Jahrgangsmestertitel. Zudem qualifizierte sie sich damit für den Schweizerischen Jugendcupfinal. In der Schweizer Jahrgangsbestenliste stösst sie mit der tollen Zeit von 1.11.07 auf den dritten Platz vor.

Ihr älterer Bruder Bastian (96) sammelte die meisten Medaillen für den SCR. Bei sechs Starts durfte er 5-mal aufs Podest steigen. Obwohl er sich im Trainingslager in Singapur hauptsächlich auf Langdistanzen vorbereitet hatte, vermochte er am Wochenende auch wieder seine Sprinterqualitäten unter Beweis zu stellen. Über 100 m Rücken, 200 m Vierlagen und 400 m Freistil erschwamm er sich die Silbermedaillen, dazu gabs Bronze für seine 100 m Delfin und 100 m Freistilrennen.

In hervorragender Form präsentierte sich auch der 15-jährige Felix Morlock. Mit einer tollen Bestzeit über 100 m Freistil erkämpfte er sich verdient die Bronzemedaille. Zuvor gewann er schon zwei weitere Bronzemedailen in seiner Paradedisziplin 100 m Rücken und über 200 m Vierlagen.

Die 10. Medaille für den SCR erschwamm sich die ebenfalls 15-jährige Flavia Schild-



knecht. Sie blieb über 100 m Rücken nur ein paar Hundertstel über ihrer persönlichen Bestzeit und gewann in einem tollen Hauptlauf verdient die Bronzemedaille.

Grosses Pech hatte an diesem Wettkampf Lorenz Brühlmann (00). Wohl etwas nervös, zuckte er vor dem Startkommando zu 100 m Brust kurz und wurde nachträglich disqualifiziert. Schwer zu sagen, was mehr schmerzte, die damit verlorene Silbermedaille oder die damit nicht erreichte Qualifikation für den Jugendcupfinal. Als Trost bleibt aber das Wissen, dass die Form stimmt. Er vermochte sich zeitlich um über 2,5 Sekunden zu verbessern.

Und auch unsere ganz jungen RNM-Neulinge Tobias Soller (02), Lara Schmid (02) und Dariell Heim (03) taten es ihren

routinierten Teamkollegen gleich und erschwammen sich sensationelle Bestzeiten. Da sie mit den 12-Jährigen klassiert wurden, reichte es zwar nicht für Medaillen, in ihren Jahrgängen belegten sie aber mit ihren Zeiten Top-Ten-Plätze der Schweizer Jahrgangsbestenlisten. Tobias über 100 m Freistil, Lara über 100 m Delfin und Dariell über 100 m Rücken.

Zu gratulieren gilt es aber allen SCR-Schwimmern für ihre hervorragenden Leistungen. Neben unzähligen vierten und fünften Plätzen zeigte die gewaltige Anzahl der persönlichen Bestzeiten, wie stark das Mannschaftsergebnis an diesem Wochenende war. Bei 130 Starts wurden diese nämlich 98!! Mal unterboten. ●

*SCR, Antoinette Gerber*

## Vorverkauf

### Der Theaterverein Salmsach startet den Vorverkauf.

Der Theaterverein Salmsach führt auch dieses Jahr wieder ein Theaterstück auf. Gespielt wird die Komödie «Nora und Jenny» von Claudia Gysel. Die Geschichte erzählt von zwei Freundinnen, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Nora führt mit ihrer Familie ein bequemes Leben als Hausfrau mit

Putzhilfe. Jenny dagegen muss alles selbst unter einen Hut bringen, Mann, Tochter und ihren Laden. Alles Weitere erfahren Sie an unseren Aufführungen.

Die Premiere der Komödie ist am Samstag, 2. März, in der neuen Mehrzweckhalle Bergli in Salmsach. Weitere Vorstellungen sind am 6., 8. und am 9. März jeweils um 20 Uhr. Eine Nachmittagsvorstellung findet

am Samstag, 9. März, 13.30 Uhr, statt. Vorverkauf ist ab dem 18. Februar, 13.30 Uhr, im Bingo-Shop an der Bahnhofstrasse 24 in Romanshorn. Reservationen können auch unter der Telefonnummer 071 463 42 03 getätigt werden. Weitere Informationen sind auf der Homepage [www.theatervereinsalmsach.ch](http://www.theatervereinsalmsach.ch) abrufbar. ●

*Theaterverein Salmsach*

## 31. GV der Katzenfreunde Oberthurgau

### Am Freitag, 8. Februar, trafen sich 47 Katzenfreunde im Hotel-Restaurant Park in Arbon, um die 31. Generalversammlung des Vereins abzuhalten.

Im Jahresbericht 2012 erfuhren die Anwesenden vom Präsidenten Bruno Pfister, dass im vergangenen Jahr 38 Katzen ab der Betreuungsstation und ca. 20 Katzen via Homepage an sehr gute Plätze abgegeben werden konnten. Der Verein musste jedoch feststellen, dass es nach wie vor schwierig ist, gute Plätze zu finden. Gleichzeitig werden immer mehr Katzen abgegeben. Die Gründe dafür sind vielfältig: mangelndes Interesse, kein Geld für Futter, Allergien, keine Zeit, kleine Kinder, Umzug in eine neue Wohnung, oder die Katzen werden schlichtweg ausgesetzt. So erstaunt es nicht, dass die Meldestelle und die Betreuungsstation wieder alle Hände voll zu tun hatten. Im Jahr 2012 konnte der Verein 16 neue Mitglieder begrüßen. Aufgrund einzelner

Austritte und nicht bezahlter Mitgliederbeiträge stagnierte die Anzahl Mitglieder aber Ende Jahr erneut bei etwa 300 Personen. Der gesamte Vorstand ebenso wie die beiden Revisoren wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Feli Pfister, die bis vor kurzem mit viel Einsatz die Meldestelle leitete, hat nach fünfjähriger ehrenamtlicher Tätigkeit ihr Amt offiziell übergeben. Die Meldestelle wird neu von Silvia Hagmann betreut, die für ihre Aquarell-Katzenbilder bekannt ist.

Das Vereinsjahr 2012 konnte wie bereits die vergangenen Jahre mit einem Gewinn abgeschlossen werden. Mitgliederbeiträge, Spenden und Einnahmen aus dem jährlichen Bazar und den beiden Weihnachtsmärkten in Arbon und Romanshorn haben wesentlich zu diesem positiven Ergebnis beigetragen. Im Namen des gesamten Vorstandes soll allen Mitgliedern, Spendern, Sponsoren und Helfern für ihre Mithilfe

und die grosszügige Unterstützung gedankt werden.

Der diesjährige Bazar findet am gleichen Samstag statt wie der Arboner Jahrmarkt, nämlich am 2. November im Hotel-Restaurant Krone in Arbon. Neben einem reichhaltigen Kuchenbuffet und einer attraktiven Tombola erwarten die Besucher zahlreiche selbstgemachte Artikel. Wie jedes Jahr werden wir auch wieder am Christkindlimarkt Arbon und am Weihnachtsmarkt Romanshorn anzutreffen sein.

Zum Abschluss des Abends wurden noch einige Runden Lotto gespielt, wobei es dank grosszügigen Sponsoren schöne Früchtekörbe und andere tolle Preise zu gewinnen gab. ●

*Katzenfreunde Oberthurgau,  
Pascal Fischbach*



# Romanshorner Erlebnislehrer

März 2013

## Täglich, 4. März bis 11. März

- jeweils 19.30 Uhr, Sachkundenachweis (Theorie), Klubhaus Gaswerkstrasse, Kynologischer Verein

## Täglich, 20. März bis 31. März

- jeweils 18.30 Uhr, Sachkundenachweis (Praxis), Klubhaus Gaswerkstrasse, Kynologischer Verein

## Samstag, 2.

- Schneeplausch, Tschirtschen, Männerturnverein Romanshorn
- 14.30–21.00 Uhr, Handballclub Romanshorn, Kantihalle, HCR
- 17.00 Uhr, Musikalischer Ausflug nach St.Petersburg, evangelische Kirche Romanshorn, Boris Kozin, Newa-Ensemble

## Sonntag, 3.

- 09.30–11.30 Uhr, Ständchen zum Tag der Kranken, Pflegeheim/Alterssiedlung, Sängerbund Romanshorn
- 14.00–17.00 Uhr, Sonderausstellung «Grosse Kirchen, kleine Stadt», Museum am Hafen, Altes Zollhaus, Museumsgesellschaft Romanshorn

## Montag, 4.

- 19.30–22.00 Uhr, Gesprächsrunde Grünes Forum, Johannestreff, Grünes Forum
- 20.00–22.00 Uhr, Vereinsübung, Mehrzweckgebäude Romanshorn, Samariterverein Romanshorn

## Dienstag, 5.

- 15.00–16.00 Uhr, Zithergruppe «Gartehüsl» spielt für Sie, Café Giardino, Seeblickstr. 3, Regionales Pflegeheim

## Donnerstag, 7.

- 20.00 Uhr, DIANPAWA - Der Single-Treff, Bistro Panem, DIANPAWA

## Freitag, 8.

- 19.00 Uhr, Generalversammlung Vogel- und Naturschutz Romanshorn, Hotel Bodan Seeblicksaal, Vogel- & Naturschutz Romanshorn u. U.
- 19.00 Uhr, GV Pflanzerverein Romanshorn, Mehrzweckgebäude Romanshorn, Pflanzerverein Romanshorn
- 19.00 Uhr, GV Sängerbund, EZO Romanshorn, Sängerbund Romanshorn
- 20.00 Uhr, Filmvortrag «Wohnraum nicht nur für den Menschen», Hotel Bodan Seeblicksaal, Vogel- & Naturschutz Romanshorn
- 20.30–23.30 Uhr, Stickerei Jazz Trio feat. N.V. Maerten, Panem Romanshorn, Panem's Friday Night Musik
- 21.00–00.00 Uhr, Mitternachtssport, Reckholdern, Jugendkommission

## Samstag, 9.

- 08.00 Uhr, Papiersammlung, Romanshorn, Kanuclub Romanshorn
- 08.30–10.45 Uhr, Frauenfrühstück und Vortrag, Chrischonagemeinde Romanshorn, ZMORGE VO FRAUE FÜR FRAUE
- 11.30–22.00 Uhr, Handballclub Romanshorn, Kantihalle, HCR
- 20.15 Uhr, DUO LUNATIC Ein Blinddate mit Luna-tic, Aula der Primarschule, Bistrotkomitee

## Sonntag, 10.

- 12.00–15.30 Uhr, Handballclub Romanshorn, Kantihalle, HCR
- 14.00–17.00 Uhr, Sonderausstellung «Grosse Kirchen, kleine Stadt», Museum am Hafen, Altes Zollhaus, Museumsgesellschaft Romanshorn
- 17.00 Uhr, metric art ensemble: rhythm art, Alte Kirche, GLM Romanshorn

## Montag, 11.

- 16.30–20.00 Uhr, Blutspenden, Mehrzweckgebäude Romanshorn, Samariterverein Romanshorn

## Dienstag, 12.

- Besichtigung der Ziegelei Berg, Berg, Männerturnverein Romanshorn

## Mittwoch, 13.

- 14.00–16.30 Uhr, Plauschnachmittag, evang. KGH Romanshorn, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach

## Donnerstag, 14.

- 20.00 Uhr, Generalversammlung, Restaurant Tribeca, Gemeinnütziger Frauenverein

## Freitag, 15.

- 20.00–23.00 Uhr, Songwriter Slamery, Ilex, Egnacherweg 2, Romanshorn, Verein BETULA

## Samstag, 16.

- 09.00–18.00 Uhr, Unihockey Heimrunde Junioren C, Kantihalle Romanshorn, Barracudas Unihockey
- 15.00 Uhr, Vernissage «Farben, die blühen», Pflegeheim, Seeblickstrasse 3, Regionales Pflegeheim
- 17.00–22.00 Uhr, Handballclub Romanshorn, Kantihalle, HCR

## Sonntag, 17.

- 09.00–16.00 Uhr, Romanshorner Ostermarkt, Bodanparkplatz/Bodansaal, Daniela Scherrer
- 14.00–17.00 Uhr, Sonderausstellung «Grosse Kirchen, kleine Stadt», Museum am Hafen, Altes Zollhaus, Museumsgesellschaft Romanshorn

## Montag, 18.

- 09.30–11.30 Uhr, Besichtigung Druckzentrum der St. Galler Tagblatt AG, Tagblatt Druckzentrum St. Gallen-Winkeln, Klub der Älteren Romanshorn

## Mittwoch, 20.

- 17.30 Uhr, Musizierstunde Trompetenklasse R. Ender, Saal MKR, Musikschule Romanshorn

## Donnerstag, 21.

- 14.00–17.30 Uhr, Jahresversammlung, Usblick by Bruggli, Hofstr. 3 + 5, Klub der Älteren, Romanshorn
- 15.00–16.00 Uhr, Theatergruppe Frauenfeld, Seeblicksaal, Seeblickstr. 3, Regionales Pflegeheim

## Freitag, 22.

- 15.00–16.30 Uhr, Musikalische Unterhaltung mit Kurt Reut, Café Giardino, Seeblickstr. 3, Regionales Pflegeheim
- 19.00 Uhr, Abendunterhaltung, Bodan, Turnende Vereine Romanshorn
- 20.30–23.30 Uhr, Bluesonix – Beatles in Blue, Panem Romanshorn, Panem's Friday Night Music

## Samstag, 23.

- Abendunterhaltung, Bodan, Turnende Vereine Romanshorn
- 08.00–11.00 Uhr, Besuchsmorgen, Weitenzelg und Reckholdern, Sekundarschule Romanshorn-Salmsach
- 13.00 Uhr, Interkantonales Volleyballturnier, Kantihalle Romanshorn, PluSport Romanshorn
- 14.30–18.00 Uhr, Jassmeisterschaft Yacht-Club Romanshorn, Clubrestaurant zur MOLE, Yacht-Club Romanshorn

## Sonntag, 24.

- 09.00–18.00 Uhr, Unihockey Heimrunde Herren I, Kantihalle Romanshorn, Barracudas Unihockey
- 14.00–17.00 Uhr, Sonderausstellung «Grosse Kirchen, kleine Stadt», Museum am Hafen, Altes Zollhaus, Museumsgesellschaft Romanshorn

## Dienstag, 26.

- 19.00 Uhr, Musizierstunde E-Gitarrenklasse D. Eberle, Saal MKR, Musikschule Romanshorn

## Mittwoch, 27.

- 19.00 Uhr, Musizierstunde Klavierklasse Ch. Müller, Saal MKR, Musikschule Romanshorn

## Donnerstag, 28.

- 19.00 Uhr, Messe in h-Moll, J.S. Bach, evang. Kirche Romanshorn, Glarisegger Chor

## Sonntag, 31.

- Sonderausstellung «Grosse Kirchen, kleine Stadt», Museum am Hafen, Altes Zollhaus, Museumsgesellschaft Romanshorn

## Ausflugserlebnisse | März 2013

### Bodensee-Ausflugsfahrten im März

#### FONDUE AUF DER FÄHRE

Seequerung mit Genuss – die Überfahrt von Romanshorn nach Friedrichshafen und zurück ist zu jeder Jahreszeit ein stimmungsvolles Erlebnis. Geniessen Sie dazu ein feines Appenzeller Frischkasfondue und die Seequerung mit der Fähre wird zum kulinarischen Vergnügen. Das Fondue servieren wir Ihnen auf Vorbestellung täglich. Steigen Sie zu und lassen Sie sich verwöhnen!

**Fahrdaten:** Täglich (ausgenommen an Messetagen in Friedrichshafen), Abfahrt ab Romanshorn jeweils zur ungeraden Stunde, ohne Ausstieg in Friedrichshafen.

#### Fahrbeispiele:

Romanshorn ab 17.36 Uhr / 19.36 Uhr

Romanshorn an 19.22 Uhr / 21.22 Uhr

Alle Fahrzeiten siehe Fahrfahrplan unter [www.bodenseeschiffe.ch](http://www.bodenseeschiffe.ch)

**Kosten:** Fahrpreis inkl. Appenzeller Frischkasfondue und gemischtem Salat: pro Erwachsene/r Fr. 35.00

#### FISCHSCHIFF

Ein Festessen für Fischliebhaber – geniessen Sie den Frühlingsanfang auf dem Bodensee und stellen Sie sich Ihre Fischauswahl vom reichhaltigen Buffet nach Herzenslust selbst zusammen. Ergänzt von passenden Weinen steht einem Schlemmeranlass nichts mehr im Wege.

**Fahrdatum:** Karfreitag, 29. März

Romanshorn Einstieg ab 11.15 Uhr • Romanshorn ab 11.40 Uhr • Romanshorn an 13.55 Uhr • Liegen im Hafen bis 14.30 Uhr

**Kosten:** Fahrpreis inkl. Fischbuffet a discrétion Erwachsene Fr. 92.00, Kinder (6–11 Jahre) Fr. 45.00

#### OSTERBRUNCH

Fahrt in den Frühling – unternehmen Sie mit unserer Crew eine Osterschiffahrt, unser Küchenteam zaubert dabei für Sie einen stimmigen Brunch mit vielen Köstlichkeiten auf den Tisch. So macht «Eiertutchen» noch mehr Spass!

**Fahrdatum:** Ostersonntag, 31. März

Romanshorn Einstieg ab 10.30 Uhr • Romanshorn ab 11.00 Uhr • Romanshorn an 13.30 Uhr

**Kosten:** Fahrpreis inkl. Fischbuffet a discrétion Erwachsene Fr. 77.00, Kinder (6–11 Jahre) Fr. 35.00

#### KURSFahrTEN

Die Kursschiffe nehmen den Betrieb ab dem 29. März samstags, sonn- und feiertags mit einem reduzierten Fahrplan wieder auf. Ab dem 9. Mai verkehren die Schiffe täglich. Fahrpläne unter [www.bodenseeschiffe.ch](http://www.bodenseeschiffe.ch).

### VORSCHAU APRIL

#### OSTERBRUNCH

Fahrt in den Frühling – unternehmen Sie mit unserer Crew eine Osterschiffahrt, unser Küchenteam zaubert dabei für Sie einen stimmigen Brunch mit vielen Köstlichkeiten auf den Tisch. So macht «Eiertutchen» noch mehr Spass!

**Fahrdatum:** Ostermontag, 1. April

Romanshorn Einstieg ab 10.30 Uhr • Romanshorn ab 11.00 Uhr • Romanshorn an 13.30 Uhr

**Kosten:** Fahrpreis inkl. Fischbuffet a discrétion Erwachsene Fr. 77.00, Kinder (6–11 Jahre) Fr. 35.00

#### FLOTTENSTERNFAHRT

Saisonaufakt – Der alljährliche Saisonstart auf dem See bildet die Flottensternfahrt, wobei sich die Weisse Flotte zur internationalen Sternbildung formiert. Das Ziel der diesjährigen Fahrt ist Rorschach. Die bewährte Kapelle Sidenberg Musikanten sorgt für Unterhaltung und beim traditionellen Wettbewerb können attraktive Preise gewonnen werden.

**Fahrdatum:** Samstag, 27. April 2013

Romanshorn Einstieg ab ca. 11.00 Uhr • Romanshorn ab ca. 11.30 Uhr • Romanshorn an ca. 17.00 Uhr

**Kosten:** Fahrpreis Erwachsene Fr. 35.00, Kinder (6–11 Jahre) Fr. 15.00

Das genaue Programm wird Anfang April auf [www.bodenseeschiffe.ch](http://www.bodenseeschiffe.ch) veröffentlicht.

**Reservation für alle Fahrten erforderlich!**  
Fr. 5.– Reduktion pro Erwachsene/r bei Buchung über Starticket.

[www.starticket.ch](http://www.starticket.ch),  
Telefon 0900 325 325 (Fr. 1.19/min)



Ausführliche Programme und Reservation bei:

Schweizerische Bodensee Schifffahrt AG · Telefon 071 466 78 88 · Fax 071 466 78 89 · [www.bodenseeschiffe.ch](http://www.bodenseeschiffe.ch) · [info@sbsag.ch](mailto:info@sbsag.ch)

## Ausflugserlebnisse | März 2013

### Die grosse Fruhjahrmesse am Bodensee

**IBO vom 20. bis 24. März in Friedrichshafen**  
 Vom 20. bis 24. März gibt es auf der IBO, der grossen Fruhjahrmesse in Friedrichshafen, jeden Tag Spass, Unterhaltung und Informationen für die ganze Familie zu erleben. In Themenwelten präsentieren Aussteller Neues aus Freizeit, Gesundheit, Sport, Mode und vielen anderen Themen. Bei der parallel stattfindenden Tourismusmesse «Urlaub – Freizeit – Reisen» wird das Fernweh geweckt. Dort präsentieren sich aber auch viele Ausflugsziele aus der Bodenseeregion und der Gemeinschaftsstand von Romanshorn und Friedrichshafen ist ebenfalls dort in Halle B1 zu finden. Mit nur einem Eintritt kann man somit mehrere Messen und Themenwelten erleben! Alle Besucherinformationen für einen erlebnisreichen Tag auf der IBO und über das bunte Rahmenprogramm gibt es im Internet auf der Homepage [www.ibo-messe.de](http://www.ibo-messe.de).

Ein weiterer Höhepunkt im Messekalender ist die **AQUA-FISCH**, die internationale Messe für Angeln, Fliegenfischen und Aquaristik vom 8. bis 10. März auf dem Friedrichshafener Messegelände.

Egal ob zur IBO-Messe oder bei einem Ausflug nach Friedrichshafen: Die Bodenseefahre im Stundentakt ist die ideale Verbindung von Romanshorn aus über den Bodensee.



Stadtmarketing Friedrichshafen GmbH, Karlstrasse 17 · D-88045 Friedrichshafen · Telefon 0049 7541 970 78 10

## Kulturerlebnisse | März 2013

### Romanshorne Kulturfuhrungen 2013

Nehmen Sie an einer Kulturführung teil und lernen Sie Romanshorn von der interessantesten Seite kennen. Fachkundige FuhrerInnen vermitteln Ihnen Wissenswertes rund um die Geschichte und Kultur von Romanshorn; vom historischen Schloss bis zur zeitgenössischen Kunst.

Treffpunkt ist jeweils beim **Mocmoc auf dem Bahnhofplatz**. Die Teilnahme ist kostenlos (ausser «Kulinarisches Romanshorn»).

Datum	Zeit	Thema
23.03.13	10 Uhr	Verkehrswesen, Kirchen & Wirtshäuser
04.05.13	11 Uhr	Kulinarisches Romanshorn*
15.06.13	10 Uhr	Allgemeine Kulturführung Romanshorn
17.08.13	10 Uhr	Kirchen von Romanshorn
21.09.13	11 Uhr	Kulinarisches Romanshorn*
16.11.13	10 Uhr	Verkehrsgeschichte mit dem «Weichenschmierer»
18.01.14	10 Uhr	Ansichtskarten (Treffpunkt ist im Museum Zollhaus)

#### Touristenfuhrungen in den Sommerferien

12.07.13	17 Uhr	Allgemeine Kulturführung Romanshorn
02.08.13	17 Uhr	Allgemeine Kulturführung Romanshorn

\*auf Voranmeldung: «Kulinarisches Romanshorn» ist eine Kulturführung, bei der Sie während einer 3-stündigen Führung mit einem 3-Gang-Menü verwöhnt werden. Die Führung kostet CHF 58.–. Anmeldungen jeweils bis 1 Woche vor der Führung.

Planen Sie eine eigene Führung? Möchten Sie Romanshorn individuell besuchen? Wir beraten Sie gerne und stellen Ihre individuelle Führung zusammen. Auch die neu geschaffene Kulturführung «Kulinarisches Romanshorn» lässt sich beliebig ausbauen. Ganz nach Ihren Wünschen!



### Romanshorn an der IBO 2013

Auch dieses Jahr bietet die IBO in Friedrichshafen wieder ein abwechslungsreiches Programm. Bereits zum sechsten Mal hat die Gemeinde Romanshorn gemeinsam mit der Stadt Friedrichshafen einen Stand. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Datum	Thema
20.03.13	Gemeinde, Veloland, slowUp, Gemeindehafen
21.03.13	SBS – Themenschiffe
22.03.13	Museum am Hafen
23.03.13	Tourismus Oberthurgau Romanshorn + Amriswil
24.03.13	Tourismus Oberthurgau Romanshorn + Amriswil

Einfache Anreise mit dem Shuttlebus: Der Shuttlebus Nr. 17 fährt vom Hafenbahnhof, Platz 7 (Busbahnhof am Fahrenhafen) direkt zur Messe und ist kostenlos. Der Stand befindet sich in der Halle B1, Stand 200. Am besten zu erreichen vom Eingang West.



## Gastroerlebnisse | März 2013

### Im März auf der Brücke ...

Bis zum 10. März gibts bei uns **«Urchige Zeiten aus Grossmutterns Kuchenrezepten»**; bestimmt kommen auch bei Ihnen wieder Kindheits-erinnerungen auf wie: **Suure Mocke, Kalbskopf, Hackbraten, Gstell, Leberli, Siedfleisch und verschiedene Eintopfgerichte, opfelhuechli oder Bronnti Creme** sowie weitere feine Sachen mit unseren Klassikern vereint.

Ab 12. März servieren wir Ihnen unseren **Spaghet- tiplausch** ganz nach dem Motto: Vom Bodensee nach Übersee. Diese einfache Pasta verführt Sie mit kulinarischen Raffinessen wie Fisch und Meer- früchten, Fleisch oder Fleischlos, rot oder grün, ganz nach Ihrem Geschmack, Spass garantiert beim «Quer durch». Dazu einen feinen Tropfen aus Italien oder Spanien oder auch aus Übersee ...

Karfreitag, 29. März und Ostern geöffnet, gerne verwöhnen wir Sie mit Osterlamm und weiteren feinen Menüs.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch auf der Brücke Ihre Kapitäne Daniela und Reto

#### Öffnungszeiten

Montag Ruhetag;  
Dienstag bis Samstag 8.30 Uhr bis 23 Uhr;  
Sonntag 11 Uhr bis 21 Uhr



#### Gasthof Brücke

Daniela Cosi & Reto Wild  
Arbonerstrasse 69  
8590 Romanshorn  
Telefon 071 460 28 82  
www.bruecke-romanshorn.ch

### Mausacker: Was einst die Wikinger stärkte ...

Die UrWort-Verleihung im Januar hat es wieder mal gezeigt: Der Stockfisch begeistert. Kein Wunder, denn der «geklopfte» Fisch ist mit nichts zu vergleichen. Hat er einst die Matrosen auf hoher See genährt, ist er heute eine kulinarische Spezialität. Das mag am Fisch selbst liegen oder aber an der besonderen Verarbeitung im Mausacker. Denn in der Küche von Hans Oppikofer feilt man akribisch an der Zubereitung. Dieses Jahr geniessen die Gäste drei bis vier verschiedene Varianten. Spätestens jetzt gibt es also keine Ausrede mehr. Willkommen an Bord der Mausacker-Beiz. Infos und Reservation: [www.mausacker.ch](http://www.mausacker.ch).

#### Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag: 11 bis 14 und 16 bis 24 Uhr  
Samstag: 11 bis 24 Uhr  
Sonntag: 10 bis 24 Uhr

**Während der Stockfischsaison ist die Beiz auch mittags von 11 bis 14 Uhr geöffnet.**



#### Mausacker Biohof-Beiz erleben

Biobauer Hans Oppikofer, 9314 Steinebrunn, Telefon 071 477 11 37, [leben@mausacker.ch](mailto:leben@mausacker.ch)

### Fischbeizli zur Mole – der Geheimtipp im Seepark

*Der Park erwacht und wir gehen langsam dem Frühling entgegen!*

Roschti-Variationen, Fisch- und Fleischgerichte, tolles Angebot an Kuchen, opfelhuechli und vieles mehr ...

**Vom 11. bis 19. März geschlossen, Saisonstart ab Mittwoch, 20. März**

**Samstag, 23. März, Jassmeisterschaft vom YCRO** – auch Sie sind herzlich willkommen (bitte anmelden)

**Fruhlingsbrunch, Sonntag, 24. März ab 10.30 Uhr** Reichhaltiges z' Morge-/z' Mittagsbuffet

Wir freuen uns auf Ihren Besuch Ursula Bolt und Hans Paulweber

**Freitag, Samstag und Sonntag bis 10. März von 10 bis 18 Uhr geöffnet**, andere Tage auf Anfrage.

Für die **Sommersaison 2013** brauchen wir noch Personal **für den Service**. Bitte melden Sie sich bei Frau Bolt.



#### Fischbeizli Zur Mole

Seepark, 8590 Romanshorn, Telefon 071 463 70 20, [www.zurmole.info](http://www.zurmole.info), [bolt@zurmole.info](mailto:bolt@zurmole.info)

## Gastroerlebnisse | März 2013

### Restaurant Schiff im März

«Gluschtigs usem Barnbiet» unser besonderes Spezialangebot in diesem Monat. Zum Beispiel «Biresuppe», «Schpack-Roschti» und noch viel Typisches mehr. Top sind die feinen Desserts «Merängge mit blaiter Nidle», «Ankemilchchopfli mit saisonalen Früchten».

Daneben natürlich unsere attraktiven und vielseitigen à-la-carte-Gerichte.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:  
Helene Roth-Rohrer und ihr starkes Team

**Am Donnerstag ist Ruhetag.**



#### Restaurant «Schiff»

Hafenstrasse 25, 8590 Romanshorn, Telefon 071 463 34 74, [www.schiff-romanshorn.ch](http://www.schiff-romanshorn.ch)

### Panem – Brot und Spiele im März

Das Panem bietet Ihnen ein vielfältiges Frische-Angebot kulinarischer Spezialitäten in einem gemütlichen Ambiente. Die Auswahl der Speisekarte reicht von der Currysuppe über Riesen-Crevetten an mediterraner Sauce bis zum Zimtparfait mit glasierten Äpfeln. Oder verwöhnen Sie Ihren Gaumen mit einem Rindstatar mit knusprigem Toast und Butter. Besonders zu empfehlen: Das Abendangebot des Hauses, ein wechselndes dreigangiges Spezialmenu.

Im Panem können Sie auch aktiv mitmachen und dabei erst noch gewinnen. Sagen Sie uns einfach Ihre Meinung und gewinnen dabei – mit etwas Glück – ein Abendessen für zwei Personen. Bereits gewonnen hat Frau Nicole Tanner. Wir gratulieren der Gewinnerin des Monats Januar und laden sie gerne zu einem Abendessen für zwei Personen ins Panem ein. Kulturell bietet Ihnen das Panem die bereits legendäre «Friday Night Music» und den «Single-Treff».



#### Friday Night Music:

- Freitag, 8. März, 20.30 Uhr:  
**Stickerei Jazz Trio** feat. Nathalie & Valérie Maerten, Swing & More;  
[www.stickereijazztrio.ch](http://www.stickereijazztrio.ch)
- Freitag, 22. März, 20.30 Uhr:  
**Bluesonix – Beatles in Blue;**  
[www.bluesonix.ch](http://www.bluesonix.ch)

#### Ausserdem...

- Donnerstag, 7. März, ab 20.00 Uhr:  
**DIANPAWA – Der Single-Treff**  
(regelmässig jeden ersten Donnerstag im Monat), unkompliziert – ungezwungen – spontan, «Die andere Art, sich zu finden» [www.dianpawa.ch](http://www.dianpawa.ch)

Das Panem ist und bleibt der kulinarische und kulturelle Treffpunkt in Romanshorn.

Wir freuen uns auf Sie!  
Ihr Panem-Team



**Bistro Panem**, Hafenstrasse 62, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 78 06, [www.panem.ch](http://www.panem.ch)

### China-Restaurant Lucky Garden – 3 Jahre in Romanshorn

Bereits sind es drei Jahre her, dass die sympathische Familie Tran nach Romanshorn gekommen ist. Noch immer schmeckt ihre authentische Küche nach Grossmutterart und echt chinesisch. Besonders aber die liebevolle Betreuung von der Küche bis zum Service hat es allen angetan.

#### Die speziellen Angebote im März:

- Mittagsbuffet à Fr. 17.80, von Dienstag bis Freitag
- Abends ausgewählte à-la-carte-Gerichte
- **Samstag, 23. Februar und Samstag, 30. März, ab 19 Uhr grosses Monatsbuffet à Fr. 42.50 pro Person.**

**Am Ostersonntag, 31. März und Ostermontag, 1. April haben wir geöffnet.**

Die Familie Tran freut sich, wenn möglichst viele Gäste mit Freude und gutem Appetit ins Lucky Garden kommen.

#### Die Öffnungszeiten:

11 bis 14.30 Uhr und 17.30 bis 23 Uhr,  
Montag ist Ruhetag, an Festtagen geöffnet.



#### China-Restaurant Lucky Garden

Familie Tran  
Neustrasse 10, 8590 Romanshorn  
Telefon 071 463 68 88  
[lucky-garden@bluewin.ch](mailto:lucky-garden@bluewin.ch)

## Chevy-Abende lockten 130 in den autobau

**Drei Tage lang war der autobau das Mekka für Chevy-Fans: Vom 7. bis 9. Februar gab es nicht nur historische Informationen, sondern auch Autos zum Bestaunen, darunter eine 1968er Corvette, die nicht nur in Le Mans fuhr, sondern auch im gleichnamigen Film von Steve McQueen verewigt wurde.**

Gemeinsam mit Martin Sinzig, dem Autor des Chevy-Buches, machte sich die autobau Erlebniswelt in Romanshorn auf die Spuren des Rennfahrers, Mechanikers und Visionärs, der der Automarke Chevrolet vor 102 Jahren den Namen gegeben hatte. 130 Gäste aus der ganzen Deutschschweiz erhielten einen exklusiven Einblick in die spannende Firmengeschichte und genossen Musikalisches und Kulinarisches aus Amerika. Ausgewählte Chevrolet-Fahrzeuge machten die Historie greifbar. Der Star der Chevy-Abende war mit Sicherheit die 1968er Corvette von Robert Dubler. Dieses Fahrzeug wurde damals von der Scuderia Filipinetti für das weltberühmte 24-Stunden-Rennen in Le Mans eingesetzt, erlitt jedoch in der 14. Stunde einen Unfall. Kein Geringerer als Franco Sbarro baute das Fahrzeug wieder zusammen. Bald darauf erwarb der legendäre Jo Sif-



Martin Sinzig erklärt das Leben von Louis Chevrolet. (Bild: Reto Martin)

fert die Corvette und vermietete sie dem Hollywood-Schauspieler Steve McQueen für den 1971 veröffentlichten Actionfilm «Le Mans».

Ein Hauch von Hollywood also in der autobau Erlebniswelt. Neben der filmerprobten Renncorvette mussten sich die anderen Exponate aber nicht verstecken. Für Martin Sinzig war es ein besonderes Vergnügen, seine

1964er Chevelle Malibu SS zu präsentieren, die er zusammen mit einem Mechaniker in fünfjähriger Arbeit vollständig restauriert hatte. Und auch die aus der Sammlung des autobaus zur Verfügung gestellten Fahrzeuge, eine 1957er Corvette und ein 1958er Impala Cabriolet, glänzten im Eventbereich um die Wette. ●

*autobau, Martin Sinzig*

## Expansion mit neuer Aktionärsstruktur

**Das seit über 30 Jahren erprobte Konzept des SBW Haus des Lernens macht Schule – im In- und Ausland. In Kreuzlingen hat der SBW Bildungscampus Ende Januar vom Gemeinderat grünes Licht bekommen. In München wird im September dieses Jahres der SBW Jules Verne Campus eröffnet.**

Im September 2013 eröffnet das SBW Haus des Lernens in München-Zamdorf gemeinsam mit deutschen Partnern ein neues Lernhaus: den Jules Verne Campus, eine zweisprachige Grundschule mit Ganztages- und Bewegungskonzept. Die Grundschule und später auch das Gymnasium werden am Jules Verne Campus nach dem erprobten Konzept des SBW Haus des Lernens aufgebaut.

In Kreuzlingen hat das SBW Haus des Lernens Ende Januar grünes Licht erhalten, auf städtischem Grund einen SBW Bildungscampus zu bauen. Der Gemeinderat geneh-

igte den Baurechtsvertrag einstimmig. Mit dem Neubau im Gebiet Klein Venedig werden für die bestehenden Angebote der Nationalen Elitesportschule Thurgau (NET), des SportKVs und der International School Kreuzlingen Konstanz (ISKK) attraktive Rahmenbedingungen geschaffen.

### Zukunftsorientierte Lösung

Im Rahmen dieser Expansion wird die Basler Bildungsgruppe ihre bisherige Beteiligung am Aktionariat der SBW erhöhen und damit Mehrheitsaktionärin. Georg B. Weibel wird per 1. August 2013 Präsident des Verwaltungsrates und löst Reto Ammann in dieser Funktion ab. Reto Ammann bleibt Mitglied des Verwaltungsrates, Christoph Bornhauser tritt aus dem Verwaltungsrat zurück.

Reto Ammann (Gesamtleiter SBW Haus des Lernens) und Christoph Bornhauser

(Mitglied der Geschäftsleitung) beenden zum gleichen Zeitpunkt ihre operativen Leitungsaufgaben und bringen mit einer neuen, eigenen Gesellschaft (SBW Idea AG) ihre langjährige Erfahrung zum Aufbau weiterer Lernhäuser und neuer Geschäftsmodelle in die SBW Holding ein. Dadurch wird die Betreuung laufender Projekte und Aktivitäten insbesondere auch in Kreuzlingen gewährleistet und gleichzeitig die Möglichkeit für neue Zukunftsprojekte geschaffen.

Der SBW-Verwaltungsrat freut sich über die zukunftsorientierte Lösung. Die neue Struktur schafft gute Voraussetzungen zur Sicherung des erfolgreichen Unternehmens und garantiert die Weiterentwicklung des international anerkannten pädagogischen Konzepts. ●

*Reto Ammann, Verwaltungsratspräsident  
SBW Haus des Lernens*

# RAIFFEISEN

## Steuern sparen mit dem Vorsorgeplan 3

# Romanshorner Agenda

### 22. Februar bis 1. März 2013

#### – Ausleihzeiten Gemeindebibliothek:

Dienstag 14.00–18.00 Uhr  
Mittwoch 14.00–18.00 Uhr  
Freitag 09.00–11.00, 14.00–19.00 Uhr  
Samstag 10.00–12.00 Uhr

#### – Ausleihzeiten Ludothek

Dienstag 15.30–17.30 Uhr  
Freitag 15.30–17.30 Uhr  
Samstag 09.30–11.30 Uhr

Während den Schulferien bleibt die Ludothek geschlossen.

#### – Museum am Hafen: Sonntag, 14.00–17.00 Uhr

#### – autobau Erlebniswelt: Sonntag, 10.00–17.00 Uhr

#### Freitag, 22. Februar

- Vorverkauf Ferienpass, Bibliothek, Dropa-Drogerie, Ferienpass Romanshorn
- 20.30–23.30 Uhr, Troja Jazz Trio – Piano Jazz, Restaurant Panem Romanshorn, Panem's Friday Night Musik

#### Samstag, 23. Februar

- 12.00–14.00 Uhr, der blaue Tisch, Hafenbrache, B. Bischofberger + S. Hug
- 13.00–22.00 Uhr, Handballclub Romanshorn, Kantihalle, HCR
- 19.30 Uhr, Generalversammlung, Klubhaus Gaswerkstrasse, Kynologischer Verein
- 19.30 Uhr, Unterhaltung, Aula der Kantonsschule, Sängerbund Romanshorn

#### Sonntag, 24. Februar

- 14.00–17.00 Uhr, Sonderausstellung «Grosse Kirchen, kleine Stadt», Museum am Hafen, Altes Zollhaus, Museums-gesellschaft Romanshorn

#### Dienstag, 26. Februar

- 20.00 Uhr, Eishockey 1. Liga. Pikes : EHC Seewen, EZO Romanshorn, Pikes EHC Oberthurgau 1965

#### Mittwoch, 27. Februar

- 14.30–16.30 Uhr, Pensionierten-Treffen des Romanshorner Gemeindepersonals, Restaurant zum «Schiff», Pensioniertes Gemeindepersonal
- 18.30 Uhr, PluSport Romanshorn, Generalversammlung, Restaurant Sternen, Egnach, PluSport Romanshorn

#### Donnerstag, 28. Februar

- 14.00–16.30 Uhr, Unterhaltung mit Zauberer Kuli, evang. Kirchgemeindehaus, Klub der Älteren Romanshorn

Einträge für die Agenda direkt über die Website der Gemeinde Romanshorn eingeben oder schriftlich mit Art der Veranstaltung, Zeit, Ort und Veranstalter an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, melden. Es werden nur Veranstaltungen aufgenommen, welche in Romanshorn stattfinden oder durch Romanshorner Vereine, Organisationen etc. organisiert werden.



**Freitag, 22. Februar:** 9.45 Uhr, Heimgottesdienst, Holzenstein. 16.30 Uhr, Fritighüsli. 19.30 Uhr, churchpoint.

**Sonntag, 24. Februar:** 9.30 Uhr, Gottesdienst in Salmsach zum Gedenktag für die bedrängten und verfolgten Christen mit Pfr. Ruedi Bertschi. Anschl. Kirchenkaffee.

**Dienstag, 26. Februar:** 19.45 Uhr, Probe Kirchenchor.

**Mittwoch, 27. Februar:** 17.15 Uhr, Meditation. 19.30 Uhr, Bistroggespräch, Johannestreff (kath. Pfarreiheim). Thema: Ohne Land kein Leben.

**Donnerstag, 28. Februar:** 16.30 Uhr, Fiire mit de Chline.

**Vorschau: Freitag, 1. März:** 18.00 Uhr Weltgebetstag, Alte Kirche.

Weitere Angaben: [www.refromanshorn.ch](http://www.refromanshorn.ch)

### Kleinanzeigen Marktplatz

#### Diverses

**REINIGUNGEN – UNTERHALTE**, Wohnungen/Treppenhäuser/Fenster/**Umgebungsarbeiten** und Hauswartungsarbeiten. **Meyer Reinigung GmbH**, Mobile 079 416 42 54.

**SCHUHREPARATUREN – TEXTILREINIGUNG**, D. Camelia, **Bahnhofstrasse 3**, 8590 Romanshorn. Schlüsselservice / Lederreparaturen / Messer und Scheren schleifen. Für ältere Leute auf Wunsch auch Bring- und Abholservice. Telefon 071 463 10 37.

#### wenn der Compi spinnt!

#### PC-Fachhändler ferocom ag

Amriswilerstrasse 1, «Hub-Kreisel»

offen: **Di–Sa 9.00–13.00 Uhr**

danach Telefon: 079 4 600 700

**Computer-Hilfe und -Reparatur.** Haben Sie Probleme mit Ihrem PC oder Notebook? Kommen Sie vorbei. **Web-Laden Electronics**, Bahnhofstrasse 9, 8590 Romanshorn, **Telefon 071 460 20 55.**

#### Amway-Produkte mit 100% WIR

Portofreie Lieferung von Amway-Produkten in Romanshorn und Umgebung

**Telefon: 071 511 33 35**

**E-Mail: [info@tbd-reinhard.ch](mailto:info@tbd-reinhard.ch)**

**Probleme mit Steuererklärung?** Pens. Steuerkommissär hat noch freie Termine. Günstig! Heinz Brunschweiler, Telefon 071 463 35 29, Kastaudenstrasse 16, 8590 Romanshorn

**English conversation with fun!** We talk about daily life and anything we like – in a small group on Monday or Tuesday morning. Want to join? Please call Kirs Lindqvist 079 667 20 02

#### Gesucht

**FMS-Schülerin (16) sucht Ferienjob** ab dem 15.07.13 bis 08.08.13. Muss nicht durchgehend sein und bin offen für vieles. E-Mail: [soleil-luisa@hotmail.com](mailto:soleil-luisa@hotmail.com), Telefon: 071 410 09 60

#### Zu vermieten

**Zu mieten gesucht** per sofort oder n. V. ca. 20–30 m<sup>2</sup> Bürofläche in Romanshorn mit WC/Lavabo oder zur Mitbenützung. Mobile 079 789 47 52

#### Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen	Fr. 20.–
jede weitere Zeile	Fr. 4.–
«Entlaufen, Gefunden Gratis abzugeben...» bis 5 Zeilen	Gratis



**Walter Bohl**

Mit 12 Jahren Behördenerfahrung der Richtige für das Schulpräsidium

Für die Sekundarschule Romanshorn-Salmsach  
3. März 2013




**Nicole Cianci-Scherrer**

«Ich bin mir der Verantwortung als Mitglied bewusst und motiviert, diese Aufgabe zu übernehmen.»

Für die Primarschulbehörde Romanshorn  
3. März 2013




**Daniel Hungerbühler**

«Ich stelle mich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung, weil mich das Thema «Schule» interessiert und ich weiterhin aktiv mitgestalten möchte.»

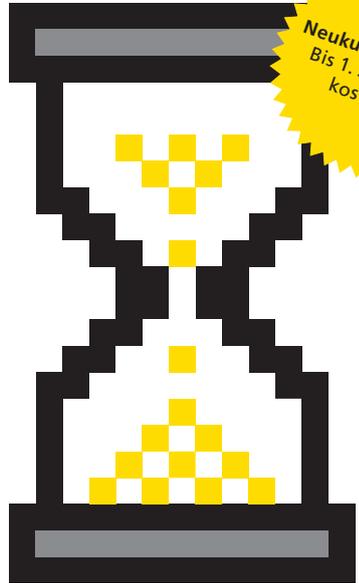
Für die Primarschulbehörde Romanshorn  
3. März 2013



Telefon 071 463 28 28  
www.karoag.ch



**Warten Sie noch oder surfen Sie schon?**



**Neukundenaktion:**  
Bis 1. April 2013  
kostenlos

Entdecken Sie die schnellste Internetverbindung.  
Mehr zum Angebot auf unserer Website.

«Kinder brauchen ein stabiles Fundament!»

Ich kandidiere für die Primarschulbehörde  
3. März 2013

**Nicole Ebe**  
parteilos



**Jeden Dienstag ab 14.00 Uhr und Freitag frische Blut- und Leberwürste**



**Carna Center Oberaach**  
Im Schölllipark, 8587 Oberaach  
Tel. 071 410 02 46, www.carnacenteroberaach.ch

**Aktionen gültig bis 2. März 2013**

*Mehr Fleisch fürs Geld*

<b>Kalbsbraten Schulter</b> Schweizer Fleisch	kg	<b>25.80</b>
<b>Rindsbraten IA</b> «Suurä Mockä», gebeizt, Schweizer Fleisch	kg	<b>16.90</b>
<b>Zigeunergulasch</b> Schweizer Fleisch	kg	<b>9.80</b>
<b>Pouletbrüstli</b> Schweizer Fleisch	kg	<b>22.80</b>




Alles andere ist Beilage.

Alles solange Vorrat / Preisänderungen vorbehalten